



BERICHT

über den Stand der Umsetzung der Beschlüsse,
die von den Landtagen von Südtirol, Tirol, Trentino
und dem Vorarlberger Landtag im Beobachterstatus
am 21. und 22. Oktober 2021 in Alpach verabschiedet
wurden

RELAZIONE

sullo stato di attuazione delle deliberazioni adottate
dalle Assemblee legislative della
Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige,
del Land Tirol e della Provincia autonoma di
Trento nonché del Vorarlberg in veste di osservatore
riunitesi a Alpach il 21 e 22 ottobre 2021

April /Aprile 2023

BESCHLUSS NR. 1

Betreffend: Änderung der Geschäftsordnung für den Dreier-Landtag (Landtage Südtirol, Tirol und Trentino sowie Vorarlberger Landtag mit Beobachterstatus) sowie der Geschäftsordnung für die Interregionale Landtagskommission – Dreier-Landtag (Landtage Südtirol, Tirol und Trentino sowie Vorarlberger Landtag mit Beobachterstatus).

Fällt in die Zuständigkeit der Landtagspräsidenten

BESCHLUSS NR. 2

Betreffend: Die Euregio mithilfe der Jugendzentren als Ort des Austausches, des Miteinanders und des Lernens erlebbar machen.

In der Beschluss Nr. 2 wird das Engagement des EVTZ gefordert, gemeinsame Projekte und Kommunikationsstrategien der in der Euregio tätigen Jugendzentren zu ermitteln und nach Möglichkeiten der Abstimmung im Bereich des öffentlichen Dienstes zu suchen. Ausgehend vom sozialen Wert und dem Erfahrungshintergrund solcher Räume und in Anerkennung ihrer Bedeutung für das Heranwachsen junger Bürger und die Entwicklung von Gemeinschaften besteht das Ziel in der Entwicklung einer gemeinsamen Jugendstrategie und der Förderung von Prozessen der aktiven Bürgerbeteiligung bei den neuen Generationen.

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie waren die Aktivitäten der Jugendzentren schwer beeinträchtigt.

Trotzdem wurde von Seiten des EVTZ mit dem Projekt „Lebenswelten“ ein wichtiger Meilenstein für zukünftige Jugendarbeit gesetzt.

Gegenstand dieser vertieften Studie in den Jahren 2020-2022 war die Lebensrealität der Jugendlichen, die einer eingehenden Untersuchung auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT) und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein (KPH) unterzogen wurde. Darüber hinaus

DELIBERAZIONE N. 1

Riguardante: Modifiche al Regolamento per la seduta congiunta e al Regolamento per la Commissione interregionale delle tre assemblee legislative (Provincia autonoma di Bolzano, Land Tirolo e Provincia autonoma di Trento nonché Vorarlberg in veste di osservatore).

Di competenza degli Uffici di Presidenza dei Consigli provinciali

DELIBERAZIONE N. 2

Riguardante: L'Euregio come luogo di contaminazione, condivisione e formazione attraverso i Centri di Aggregazione giovanile.

Con la deliberazione n.2 si chiede l'impegno del GECT ad individuare progettualità condivise e strategie di comunicazione tra i Centri di Aggregazione Giovanile attivi nell'Euregio e così come a cercare modalità di concertazione nell'ambito del Servizio civile. Facendo perno sul valore sociale e sul bagaglio esperienziale di spazi come questi, riconoscendone l'importanza che rivestono nella crescita dei/delle ragazzi/e e nello sviluppo delle comunità, l'obiettivo è la formazione di politiche giovanili comuni e l'incentivazione di processi di cittadinanza attiva nelle nuove generazioni.

A causa della pandemia COVID-19, le attività dei centri giovanili erano per la maggior parte sospesi.

Nonostante questo, il GECT ha contribuito con il progetto "Realtà di vita" a dare un impulso forte alle politiche giovanili future.

La realtà di vita dei giovani è stata oggetto di uno studio attento nel biennio 2020-2022 e realizzato sulla base di un accordo di collaborazione con la Pädagogische Hochschule Tirol (PHT) e la Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein (KPH). Inoltre, nella fase di rilevazione in Alto Adige è stato coinvolto l'Istituto provinciale di statistica (ASTAT), così come il dipartimento

waren in Südtirol das Statistische Landesamt (ASTAT) und im Trentino die Abteilung für Statistik in die Erhebungsphase eingebunden. Neunzehn Autoren aus allen drei Ländern waren an der Erstellung der Studie beteiligt. Schließlich wurden im April 2022 eine wissenschaftliche Studie (science to science) und eine an ein breites Publikum gerichtete "Broschüre" (science to public) veröffentlicht; letztere enthält auch kreative Werke von jungen Menschen.

Die Materialien wurden an die Schulen der Euregio in der untersuchten Altersgruppe verschickt. Neben den Präsentationen in Innsbruck (21.4.2022) und Rovereto (6.5.2022) wurde auch eine Präsentation in Bozen (23.6.2022) im Rahmen der Euregio Kulturdonnerstage organisiert. Die Ergebnisse des Projekts werden in das Projekt "Die Jugend zwischen Übergängen, Herausforderungen und Chancen" einfließen, das im Programm der Trentiner Präsidentschaft, das im vergangenen Jahr begonnen hat, vorgeschlagen wurde. Dieses Projekt, das am 31. Januar 2023 in der Casa Moggioli in Trient der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, stützt sich auf Untersuchungen, an denen etwa 12.000 Jugendliche teilgenommen haben, mit dem Ziel, den territorialen Zusammenhang der Euroregion zu analysieren und die Übergänge der Jugendlichen vom Schulalter zum Erwachsenenalter zu untersuchen. Im Laufe ihres Lebens erleben Menschen, insbesondere junge Menschen, zahlreiche Übergänge (zwischen allgemeiner und beruflicher Bildung und der Arbeitswelt, aber auch von einer Arbeitserfahrung zur nächsten, oder die verschiedenen Übergänge und Veränderungen, die im Laufe des Lebens auftreten können). Die Vielzahl und Abfolge der Übergänge erfordern ein Nachdenken über die (theoretischen und praktischen) Instrumente, die für ihre Bewältigung nützlich sind.

Die Ziele sind eine Untersuchung der Dynamik der Übergänge junger Menschen vom Schulalter ins Erwachsenenalter (14-29 Jahre) und die Analyse des territorialen Kontextes; die Verstärkung des Angebots an kontinuierlicher Beratung in den Gebieten, um die Beteiligung junger Menschen am System der Weiterbildung zu erhöhen; die Entwicklung von Maßnahmen und begleitenden Methoden/Instrumenten zur Erleichterung des Übergangs zwischen

spezializzato in Trentino. Alla preparazione dello studio hanno partecipato 19 autori provenienti da tutte e tre le regioni. In fine, nell'aprile 2022 sono stati pubblicati uno studio scientifico (science to science) ed un "opuscolo" rivolto a un vasto pubblico (science to public); quest'ultimo presenta anche opere creative di giovani.

Le pubblicazioni sono state inviate alle scuole dell'Euregio nella fascia d'età oggetto dell'indagine. Oltre alle presentazioni a Innsbruck (21.4.2022) e a Rovereto (6.5.2022), è stata organizzata anche una presentazione a Bolzano (23.6.2022) nell'ambito dei giovedì culturali dell'Euregio. I risultati del progetto verranno capitalizzati nel progetto Il mondo giovanile tra transizioni, sfide ed opportunità, proposto nel programma di Presidenza Trentina che ha preso avvio lo scorso anno. Tale progetto presentato alla cittadinanza in data 31 gennaio 2023 a Casa Moggioli a Trento si basa su una ricerca che coinvolgerà circa 12.000 giovani con lo scopo di analizzare il contesto territoriale euroregionale e di studiare le dinamiche delle transizioni dei giovani dall'età scolare all'età adulta. Nel corso della loro vita, le persone, i giovani in particolare, sperimentano molteplici transizioni (tra istruzione, formazione e mondo del lavoro, ma anche da un'esperienza lavorativa all'altra, o i vari passaggi e cambiamenti che possono succedersi lungo tutto l'arco della vita). Il moltiplicarsi ed il succedersi delle transizioni impone una riflessione sugli strumenti (teorici e pratici) utili per il loro governo.

Gli obiettivi sono di: guardare alle dinamiche delle transizioni dei giovani dall'età scolare all'età adulta (14-29 anni) e analizzare i contesti territoriali; potenziare l'offerta di orientamento continuo nei territori, per aumentare la partecipazione al sistema di formazione continua dei giovani; creare elementi per le politiche e modalità di accompagnamento/strumenti per facilitare il passaggio tra istruzione, formazione e lavoro; aumentare l'occupabilità dei giovani,

allgemeiner und beruflicher Bildung und Arbeit; die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen, auch im Hinblick auf ihr berufliches Wohlbefinden.

Letztlich geht es darum, die wirksamsten Best Practices zu ermitteln, um jungen Menschen dabei zu helfen, einen ihren Arbeits- und Ausbildungserwartungen entsprechenden Platz in der Arbeitswelt zu finden und die erworbenen Fähigkeiten effektiv zu nutzen.

Die Abteilung für Ausbildung und Kultur der Autonomen Provinz Trient (federführend), die Abteilung für Psychologie und Kognitionswissenschaften der Universität Trient, IPRASE und die Agentur für Arbeit, für das Land Südtirol das Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung und für das Land Tirol die Abteilung Gesellschaft und Arbeit sind für die Aktivitäten zur Umsetzung des Euregio-Projekts verantwortlich.

Dass die Jugend für die Euregio von besonderem Interesse ist, zeigt schon der Titel der Aktivitäten der Trentiner Präsidentschaft: "Die Euregio ist jung". Die Projekte, an denen viele Jugendliche aus den drei Ländern in verschiedenen Altersgruppen teilnehmen, sind die drei Camps, die das ganze Jahr über stattfinden.

Abgerundet wird das Angebot der Euregio für die jungen Bürgerinnen und Bürger durch das jährliche Euregio-Jugendfestival. Auch hier gibt es zahlreiche Auflagen und die 11. Auflage wurde vor Kurzem in Rovereto/Trentino abgeschlossen.

Die für Jugendarbeit zuständigen Ämter des Landes Südtirol teilen mit, dass durch Corona-19-Pandemie die Jugendzentren bis zum Ende des Notstandes geschlossen blieben und es nicht möglich war, Projekte und gemeinsame Tätigkeiten zu organisieren. Das bereits seit Jahren organisierte überregionale Projekt Promemoria Auschwitz wurde verschoben, konnte aber in abgeänderter Form (aufgrund der durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten Flüchtlingswelle und der daraus resultierenden Notwendigkeit, die Strukturen der Stadt den Flüchtlingen vorzubehalten), nach Wien-Mauthausen verlegt werden.

anche in un'ottica di benessere lavorativo. Fine ultimo quello di individuare le best practice più efficaci al fine di aiutare i giovani a trovare una collocazione nel mondo del lavoro che rispecchi aspettative lavorative e di formazione e permetta di mettere a frutto in modo efficace le competenze acquisite.

Il Dipartimento Istruzione e Cultura della Provincia autonoma di Trento (partner capofila), il Dipartimento di Psicologia e Scienze Cognitive dell'Università di Trento, IPRASE e Agenzia del Lavoro, per la Provincia autonoma di Bolzano l'Ufficio Orientamento scolastico e professionale e per il Land Tirolo il Dipartimento Lavoro e Società curano le attività volte all'implementazione del progetto Euregio.

Che i giovani siano soggetti di particolare interesse per l'Euregio lo dimostra il titolo stesso delle attività della Presidenza trentina "L'Euregio è giovane". I progetti che vedono il coinvolgimento di molte ragazze e ragazzi dei tre territori, in diverse fasce d'età, sono i tre camp che si svolgono durante l'anno. A completare il ventaglio di possibilità che l'Euregio offre ai giovani cittadini dell'Euregio, si svolge ogni anno il Festival della gioventù dell'Euregio. Anche questo progetto vanta numerose edizioni e l'undicesima edizione si è appena conclusa in Trentino, a Rovereto.

Gli uffici competenti per la politica giovanile della Provincia autonoma di Bolzano informano, che a causa della pandemia di Corona-19, i centri giovanili sono rimasti chiusi fino alla fine dello stato di emergenza, motivo per cui non è stato possibile organizzare progetti e attività comuni. La provincia di Bolzano precisa in proposito che il progetto sovregionale Promemoria Auschwitz, già organizzato da anni, è stato rinviato, ma potrebbe essere spostato a Vienna-Mauthausen in forma modificata (a causa dell'ondata di rifugiati scatenata dalla guerra in Ucraina e della conseguente necessità di riservare le strutture della città ai rifugiati).

Der Zivildienst ist zum einen in Italien als nationaler Zivildienst bestimmt, zum anderen verwaltet das Amt für Ehrenamt und Außenbeziehungen den Landeszivildienst. Der nationale Zivildienst wird gesetzlich durch nationale Bestimmungen geregelt, während der Landeszivildienst auf das Gebiet des Landes Südtirol beschränkt ist. Mit den momentan geltenden Bestimmungen ist es nicht möglich, den Zivildienst über die Landesgrenzen bzw. nationalen Grenzen auszudehnen.

Die Covid-19-Pandemie sowie der Personalwechsel in der Führung des Jugendreferats in Innsbruck haben es nicht ermöglicht, die Perspektive eines gemeinsamen Jugendausschusses ins Auge zu fassen. Auch der anstehende Wechsel in der Führung des Amtes für Jugendarbeit hat ein Weiterdenken in diese Richtung verzögert. Die jeweils neuen Führungskräfte werden sich demnächst mit der Thematik auseinandersetzen.

Um die Mobilität zwischen ihren Gebieten zu fördern, hat die Euregio nach und nach auch spezielle Fahrkarten für junge Menschen eingeführt. Derzeit gibt es das *EuregioTicket Students* (eine Jahreskarte für den öffentlichen Verkehr für Studenten unter 28 Jahren, die an einer Universität oder einer gleichwertigen Bildungseinrichtung in der Euregio eingeschrieben sind) und den *EuregioFamilyPass*, eine Familienkarte, die zahlreiche Vorteile in allen drei Euregio-Gebieten bietet. Der *EuregioFamilyPass* vereint die drei Familienkarten der jeweiligen Gebiete (den *Tiroler Familienpass*, den *EuregioFamilyPass Südtirol* und die *Familienkarte Trentina*) und ermöglicht es dem Inhaber, die von den angeschlossenen Partnern angebotenen Leistungen nicht nur in seinem Wohnsitzgebiet, sondern auch in den beiden anderen Gebieten der Euregio in Anspruch zu nehmen. Zu den Angeboten für Familien gehören Freizeit- und Kulturaktivitäten sowie Ermäßigungen bei Händlern und verschiedenen Dienstleistungs- und Verkehrsanbietern. Sie können kostenlos beantragt werden. Begünstigte sind Familien mit Wohnsitz in der Euregio und mindestens einem minderjährigen Kind.

Si ricorda inoltre che il servizio civile è designato come servizio civile nazionale in Italia, da un lato, e dall'altro l'Ufficio per il Volontariato e le Relazioni Esterne amministrano il servizio civile provinciale. Il servizio civile nazionale è regolato giuridicamente da disposizioni nazionali, mentre il servizio civile della Provincia autonoma di Bolzano è limitato al territorio dell'Alto Adige. Con le norme attualmente in vigore, non è possibile svolgere il servizio civile oltre i confini provinciali o nazionali.

La pandemia di Covid-19 e il cambio alla guida del Dipartimento della Gioventù di Innsbruck non hanno permesso di ipotizzare la prospettiva di un comitato giovanile congiunto. Anche l'imminente cambio alla guida dell'Ufficio per l'animazione giovanile ha ritardato ulteriori riflessioni in questa direzione. I rispettivi nuovi dirigenti si occuperanno presto della questione.

Per favorire la mobilità tra i suoi territori, l'Euregio ha introdotto gradualmente anche dei biglietti speciali anche per i ragazzi. Al momento sono disponibili l'*Euregio Ticket Students* (un abbonamento annuale per il trasporto pubblico rivolto agli studenti di età inferiore ai 28 anni iscritti a un'università o a un'istituzione educativa equivalente nell'Euregio) e l'*EuregioFamilyPass*, una carta per le famiglie che offre numerosi vantaggi in tutti e tre i territori dell'Euregio. Nell'*EuregioFamilyPass* sono confluite le tre Carte Famiglia dei rispettivi territori (il "*Tiroler Familienpass*", l'*EuregioFamilyPass Südtirol*" e la "*Family Card*" Trentina) e permette al titolare di usufruire dei vantaggi offerti dai partner convenzionati non solo nel territorio di residenza, ma anche negli altri due territori dell'Euregio. Le promozioni per le famiglie includono attività ricreative e culturali oltre a sconti presso commercianti e diversi fornitori di servizi e di trasporto. È possibile richiederlo gratuitamente. I destinatari sono le famiglie residenti nell'Euregio con almeno un figlio minore.

Mit dem Beschluss der Trentiner Landesregierung Nr. 1867 vom 05. November 2021 wurde der Beschluss Nr. 19 vom 14. Oktober 2021 des Vorstandes des EVTZ umgesetzt, mit dem die "Kooperationsvereinbarung" über die Fortsetzung, Koordination und Aufgabenteilung des Projektes "EuregioFamilyPass" und die Genehmigung der neuen "Leitlinien", die von der Lenkungsgruppe am 25.08.2021 entwickelt wurden, genehmigt wurden. Mit diesem Beschluss wurden die drei Verwaltungen beauftragt, sich über die Bedingungen der Zusammenarbeit nach dem Auslaufen des INTERREG-Projekts am 31.12.2021 zu verständigen und rechtzeitig die notwendigen Schritte für die Fortführung, wie Personal- und Budgetplanung, einzuleiten. Der anschließende Beschluss der Landesregierung Nr. 1867 vom 05. November 2021 beauftragte die Agentur für sozialen Zusammenhalt mit dem Management der Fortführung des EuregioFamilyPass-Projekts in Fortführung der geleisteten Arbeit und der Identifizierung von entsprechend geschultem Personal mit den erforderlichen Kompetenzen, in Zusammenarbeit mit dem Personal. Die positive Resonanz ermöglichte die fristgerechte Durchführung der beschlossenen Maßnahmen unter Beibehaltung der technischen Kenntnisse, die im Rahmen des Projekts durch die Ressource erworben und entwickelt wurden, im Zeichen der besten Praktiken der Verwaltung in Bezug auf Wirksamkeit und Effizienz.

Im Herbst 2021 erarbeitete die EuregioFamilyPass-Arbeitsgruppe ein Dokument, das die Grundlage für die Planung der nächsten drei Jahre der Zusammenarbeit bildet und sich auf das Arbeitspaket 2022 und die Aufteilung der Aufgaben und Ressourcen zwischen den drei Gebieten konzentriert. Der erste EuregioFamilyPass-Lenkungsausschuss von 2022 hat dieses Projektprogramm genehmigt.

Die Agentur für sozialen Zusammenhalt hat daher das Vereinbarte umgesetzt, insbesondere mit der Erstellung der monatlichen Publikationen "Familienausflüge mit dem EuregioFamilyPass", sowie mit der Entwicklung des Projekts, mit der Verwaltung des Teils der Verantwortung des Projekts, durch die Koordination zwischen der Lenkungsgruppe und der internationalen

Con Deliberazione della Giunta provinciale di Trento n. 1867 del 05 novembre 2021 è stata infatti recepita la deliberazione della Giunta del GECT n. 19 del 14 ottobre 2021, con cui si è approvato l'"*Accordo di collaborazione*" riguardante la *continuazione, coordinazione e ripartizione dei compiti* del progetto "EuregioFamilyPass" e l'approvazione delle nuove "Linee guida" messe a punto dal gruppo direttivo il 25.08.2021. Attraverso tale deliberazione, è stato conferito mandato alle tre amministrazioni di accordarsi sui termini della collaborazione oltre la scadenza del progetto INTERREG prevista per il 31.12.2021, intraprendendo in tempo utile le misure necessarie alla prosecuzione, quali la pianificazione dell'organico e il bilancio. La successiva deliberazione di Giunta provinciale n. 1867 del 05 novembre 2021, ha affidato all'Agenzia per la coesione sociale la gestione del proseguimento del progetto EuregioFamilyPass in continuità con il lavoro svolto e l'individuazione del personale adeguatamente formato e con le competenze richieste, in collaborazione con il servizio per il Personale. La risposta positiva ha permesso di eseguire quanto deliberato nei tempi prescritti, preservando le conoscenze tecniche acquisite e sviluppate nel progetto da parte della risorsa, nel segno delle migliori pratiche di efficacia ed efficienza dell'amministrazione.

Nel corso dell'autunno 2021, il gruppo di lavoro EuregioFamilyPass ha sviluppato un documento alla base della progettazione per i prossimi tre anni di collaborazione, ponendo il focus sul pacchetto di lavoro del 2022 e sulla ripartizione dei compiti e delle risorse tra i tre territori. La prima Cabina di Regia EuregioFamilyPass del 2022, ha approvato tale programma progettuale.

L'Agenzia per la coesione sociale ha pertanto eseguito quanto concordato, in particolare con la creazione di pubblicazioni mensili "Gite in famiglia con l'EuregioFamilyPass", oltre allo sviluppo delle progettualità, con la gestione della parte di competenza del progetto, attraverso il coordinamento tra gruppo dirigente e gruppo di lavoro internazionale. In aggiunta, l'attuazione

Arbeitsgruppe. Darüber hinaus wurde die Umsetzung des Beschlusses in den folgenden Aktivitäten deutlich: Teilnahme an den regelmäßigen Management-Meetings; Beratung und Koordinierung der Entwicklung und Festlegung der Entwicklungen; Erstellung von Inhalten und Korrektur von Entwürfen der EuregioFamilyPass News für den Teil, der in die eigene Zuständigkeit fällt; Entscheidungsfindung und Teilnahme an Veranstaltungen; und im Allgemeinen mit allen internen Vereinbarungen, Verwaltungsakten, Schulungssitzungen und Aktionen, die für die zunehmende Verbreitung und Kenntnis des Tools notwendig sind.

Bemerkenswert ist auch, dass zweimal im Jahr ein Mobilitätstag veranstaltet wird, an dem alle Personen, die im Besitz eines EuregioFamilyPasses (und/oder einer gültigen Jahreskarte für den öffentlichen Nahverkehr in Tirol, Südtirol und Trentino) sind, die gesamte Europaregion von Kufstein bis Borghetto kostenlos mit dem Zug, dem Bus und auf einigen Strecken in Trentino und Südtirol sogar mit der Seilbahn erkunden können. Letztes Jahr, am Mobilitätstag im September, hatte jeder, der seinen Fahrausweis am Eingang der teilnehmenden Museen vorlegte, freien Eintritt.

BESCHLUSS NR. 3

Betreffend: das gemeinsame Positionspapier zum Großraubwild in den Alpen.

Der Beschluss Nr. 3 fördert ein koordiniertes Vorgehen der drei Euregio-Länder beim Management der Großraubtierpopulation in den Alpen. Die Landesregierungen des Landes Tirol und der autonomen Provinzen Trient und Bozen werden aufgefordert, im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten gemeinsam in erster Linie bei den zuständigen europäischen Gremien zu intervenieren.

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass die Euregio-Länder derzeit durch erhebliche Unterschiede hinsichtlich der vorhandenen Populationen von Großraubwild gekennzeichnet sind. Das Trentino beherbergt lebensfähige Populationen sowohl von Bären als auch von Wölfen, während in Südtirol und Tirol nur

della delibera si è esplicitata nelle seguenti attività: partecipazione a riunioni gestionali periodiche; concertazione e coordinamento dello sviluppo e la determinazione delle evoluzioni; creazione di contenuti e la correzione di bozze dell'EuregioFamilyPass News per la parte di competenza; decisione e partecipazione agli eventi; e in generale con tutti gli accordi interni, atti amministrativi, incontri di formazione e azioni necessarie alla sempre maggiore diffusione e conoscenza dello strumento.

Si ricorda inoltre che due volte all'anno viene organizzata la giornata della mobilità, dove tutte le persone in possesso dell'EuregioFamilyPass (e/o di un abbonamento in corso di validità per il trasporto pubblico locale in Tirol, Alto Adige e Trentino) possono esplorare l'intera regione europea gratuitamente, da Kufstein fino a Borghetto, in treno, autobus e persino, in alcune tratte in Trentino e Alto Adige, in funivia. Lo scorso anno, nella giornata della mobilità di settembre, chiunque presentasse il proprio abbonamento per il trasporto all'ingresso dei musei aderenti, entrava gratuitamente.

DELIBERAZIONE N. 3

Riguardante: Presa di posizione congiunta sulla popolazione dei lupi nelle Alpi.

La deliberazione n.3 promuove un approccio coordinato sulla gestione della popolazione dei grandi predatori nelle Alpi da parte dei tre territori dell'Euregio. Nei limiti delle rispettive competenze, si chiede agli esecutivi del Land Tirol e delle Province autonome di Trento e Bolzano di poter intervenire congiuntamente soprattutto presso le competenti sedi europee.

Va preliminarmente ricordata in questa sede la sostanziale diversità che, ad oggi, caratterizza i territori dell'Euregio per quel che concerne i grandi carnivori: il Trentino ospita popolazioni vitali sia di orso che di lupo mentre l'Alto Adige/Sudtirolo ed il Tirolo solo sporadici esemplari di entrambe le specie; il lupo è

sporadisch Exemplare beider Arten vorkommen. Die Wolfspopulation nimmt hingegen nicht nur in allen drei Ländern, sondern im gesamten Alpenraum zu.

- **Koordiniertes Wolfsmonitoring:** Die drei Länder gewährleisten ein jährliches Wolfsmonitoring mit allen verfügbaren Technologien: Schneespuren, Fotofallen, genetisches Monitoring; für letzteres sind die Labors in Wien (für die Tiroler Proben) und S. Michele all'Adige (für die Trentiner und Südtiroler Proben) mit der notwendigen Technologie und dem nötigen Wissen ausgestattet, um die Ergebnisse zu vergleichen. Der Vergleich und der Austausch von Informationen zwischen den Einrichtungen der drei Länder erfolgt regelmäßig. Ein einheitlicher "Managementplan für die drei Euregio-Länder, koordiniert durch den Euregio-Vorstand", der ebenfalls in der Entschließung erwähnt wird, ist derzeit aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen noch nicht ausgearbeitet.

- **um gegebenenfalls die rechtzeitige Entnahme gefährlicher, als problematisch eingestufte Tiere zu ermöglichen** wird für Trentino und Südtirol derzeit ein gemeinsames Ad-hoc-Versuchsprojekt definiert, das von ISPRA mit Unterstützung des Museums MUSE Trient ausgearbeitet wurde; für Tirol sieht der entsprechende Wolfsmanagementplan die Möglichkeit vor, Ausnahmen zu genehmigen; bisher wurden vier Ausnahmen erteilt, die jedoch gerichtlich aufgehoben wurden und daher in der Praxis nicht umgesetzt wurden.

- **Intensivierung der Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz der Herden:** In dieser Hinsicht gibt es noch große Unterschiede zwischen den drei Ländern. Im Trentino wurden seit einiger Zeit mit großem Aufwand an Material und Personalressourcen Maßnahmen ergriffen (in den vergangenen 8 Jahren wurden mehr als tausend Herdenschutzanlagen errichtet). In Südtirol und Tirol sind die Präventionsaktivitäten sehr viel begrenzter; es gibt Anzeichen dafür, dass auch in diesen beiden Gebieten das Engagement für die Prävention dennoch zunimmt.

peraltro in aumento in tutti tre i territori considerati e nell'intero arco alpino.

- **monitoraggio coordinato del lupo:** i tre territori garantiscono con cadenza annuale il monitoraggio del lupo attraverso tutte le tecniche disponibili: snowtracking, fototrappolaggio, monitoraggio genetico; riguardo a quest'ultimo i laboratori di Vienna (per i campioni del Tirolo) e di S. Michele all'Adige (per i campioni del Trentino e dell'Alto Adige/Sudtirolo) sono dotati della tecnologia e delle conoscenze necessarie alla comparazione dei risultati. Il confronto e lo scambio di informazioni tra le strutture tecniche dei tre territori sono regolari. A causa delle notevoli differenze negli ordinamenti vigenti, non è ancora stato elaborato un unico "Piano di gestione per i tre territori dell'Euregio, coordinato dal direttivo del GECT", pure indicato nella deliberazione in oggetto.

- **consentire, se necessario, il prelievo tempestivo degli animali pericolosi e classificati come problematici:** per quanto riguarda il Trentino e l'Alto Adige/Sudtirolo è in fase di definizione un Progetto sperimentale ad hoc comune, elaborato da Ispra con il supporto del Museo; per quanto concerne il Tirolo il relativo Piano di gestione del lupo prevede la possibilità che vengano autorizzate delle deroghe; sinora ne sono state emesse quattro ma la loro validità è durata poco (annullate dai giudici) e dunque non hanno avuto concreta attuazione.

- **intensificazione dell'attuazione di misure a tutela delle greggi:** su questo aspetto permane una forte disparità tra i tre territori; mentre in Trentino si è puntato da tempo in modo deciso sulla prevenzione con un ingente sforzo in termini di materiali e di risorse umane (oltre mille opere di prevenzione distribuite solo negli ultimi 8 anni), in Alto Adige/Sudtirolo ed in Tirolo l'attività di prevenzione è assai più contenuta; alcuni segnali fanno ritenere che anche in questi due territori l'impegno nella prevenzione sia comunque in crescita.

Hinsichtlich der Bedeutung der Aufrechterhaltung der kleinstrukturierten Landwirtschaft sowie der Almwirtschaft in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino hat sich Tirol mit einem eigenen Tiroler Almschutzgesetz über das gesellschaftliche und gemeinsame politische Bekenntnis aller im Tiroler Landtag vertretenen politischen Parteien dem Schutz und der Erhaltung der traditionellen Almwirtschaft verschrieben.

Hinsichtlich des Aufbaus eines alpenübergreifenden Monitorings darf in diesem Zusammenhang auf die zeitgleich stattfindenden Bemühungen und Beschlussfassungen der ARGE ALP hingewiesen werden.

Mit der durch die Regierungschefs der ARGE ALP am 21. Oktober 2022 beschlossenen Resolution zum Thema „Länderübergreifendes Wolfsmanagement“ wurde ein jährlicher Datenaustausch und -abgleich auf Ebene der ARGE ALP-Mitgliedsländer zur Entwicklung der Populationen großer Beutegreifer in den Alpen sowie zu den mit der Präsenz von Großraubtieren verbundenen Auswirkungen auf die Berglandwirtschaft und die Almwirtschaft beschlossen. Der Kanton St. Gallen hat als aktuell in der ARGE ALP vorsitzführendes Land zur Umsetzung des Auftrages im Rahmen der Resolution mit Schreiben im Dezember 2022 entsprechendes Expertentreffen am 13./14. März 2023 in St. Gallen einberufen. Das Ziel dieser Expertentagung war es, zu den im Auftrag der ARGE ALP angesprochenen zwei Themenkreisen „Monitoring“ und „Auswirkungen auf die Berglandwirtschaft“ aussagekräftige Parameter für den Datenaustausch und die Berichterstattung festzulegen und zu definieren, welche von den Mitgliedsländern der ARGE ALP jährlich zusammengetragen und ausgewertet werden. Damit sollen die Entwicklung der Verbreitung und Häufigkeit der großen Beutegreifer in den Alpen, insbesondere des Wolfes, sowie deren Auswirkung auf die Berglandwirtschaft erfasst und dokumentiert werden. Anschließend an das Expertentreffen sollen die anhand der dort vereinbarten Parameter in den jeweiligen Ländern erhobenen Daten gesammelt und ein gemeinsamer Bericht verfasst werden, der als Datengrundlage für Diskussion und Anregungen zum Wolfsmanagement in den Alpen genutzt werden kann.

In considerazione dell'importanza del mantenimento dell'agricoltura su piccola scala e dell'alpeggio nell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino, si è impegnato a tutelare e preservare l'alpeggio tradizionale con la propria legge sulla tutela dell'alpeggio tirolese attraverso l'impegno politico sociale e congiunto di tutti i partiti politici rappresentati nel governo tirolese.

Per quanto riguarda l'istituzione di un sistema di monitoraggio transalpino, si può fare riferimento agli sforzi e alle risoluzioni dell'ARGE ALP. Con la risoluzione sulla "Gestione transfrontaliera del lupo" adottata dai capi di governo dell'ARGE ALP il 21 ottobre 2022, è stato deciso uno scambio e un confronto annuale di dati a livello dei Paesi membri dell'ARGE ALP sullo sviluppo delle popolazioni di grandi carnivori nelle Alpi e sull'impatto della presenza dei grandi carnivori sull'agricoltura di montagna e sulla gestione degli alpeggi. Il Cantone di San Gallo, in qualità di Paese che attualmente presiede l'ARGE ALP, ha convocato una riunione di esperti il 13/14 marzo 2023 a San Gallo per attuare il mandato nell'ambito della risoluzione del dicembre 2022. L'obiettivo di questa riunione di esperti era quello di stabilire e definire parametri significativi per lo scambio di dati e la stesura di relazioni sui due temi affrontati nel mandato dell'ARGE ALP, "monitoraggio" e "impatto sull'agricoltura di montagna", che saranno compilati e valutati annualmente dai Paesi membri dell'ARGE ALP. L'obiettivo è quello di registrare e documentare l'evoluzione della distribuzione e della frequenza dei grandi carnivori nelle Alpi, in particolare del lupo, nonché il loro impatto sull'agricoltura di montagna. Dopo l'incontro con gli esperti, si dovranno raccogliere i dati raccolti nei rispettivi Paesi secondo i parametri concordati in quella sede e si dovrà redigere una relazione congiunta, che potrà essere utilizzata come base di dati per la discussione e i suggerimenti sulla gestione del lupo nelle Alpi. Sulla base della riunione di esperti, i dati di monitoraggio aggregati sulla popolazione di lupi, sugli attacchi di lupi, sulle misure di sostegno finanziario e sullo sviluppo dell'agricoltura di montagna dovrebbero essere disponibili per la prima volta entro l'autunno 2023 per l'anno di riferimento 2022.

Auf Basis des Expertentreffens sollten bis Herbst 2023 erstmalig aggregierte Monitoring Daten zur Wolfspopulation, Rissereignissen, finanziellen Unterstützungsmaßnahmen sowie zur Entwicklung der Berglandwirtschaft für das Berichtsjahr 2022 vorliegen.

Am 3. und 4. Juli 2023 wird in Rovereto/Lessinia im Trentino ein Arbeitstreffen zum Thema Großraubtiere zwischen den zuständigen Landräten der Euregio stattfinden, bei dem es um die Wolfssproblematik behandelt werden wird. Im Anschluss daran ist ein Lokalausgang bei landwirtschaftlichen Betrieben der Lessinia Trentina geplant, die Herdenschutzmaßnahmen ergriffen haben.

BESCHLUSS NR. 4

Betreffend: Euregio-Mountainbike-Netz.

Im Sinne der Strategie des Europäischen Green Deals und mit Blick auf die Aufwertung der Landschaft und des Naturerbes von Trentino, Südtirol und Tirol fordert der Beschluss Nr. 4 die Euregio auf, ein Netz von grenzüberschreitenden öffentlichen Mountainbike-Routen zu schaffen, die bereits bestehenden Routen zu kartieren, ihren Zustand und ihr Sicherheitsniveau zu erfassen und die Informationen anschließend den Radfahrern zur Verfügung zu stellen.

Das Projekt "Strategischer Plan für den Radverkehr in der Euregio" hat zum Ziel, die Mobilität und Erreichbarkeit der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino mit dem Fahrrad durch die Schaffung von drei grenzüberschreitenden Radrouten zu verbessern

Die bestehenden Radrouten bilden die Grundlage für die geplanten Routen, die teilweise zu drei Kreisen zusammengefasst werden, die den Adler der Euregio darstellen. Im Rahmen einer in Auftrag gegebenen Euregio-Radroutenstrategie wird außerdem in allen drei Gebieten untersucht, welche Abschnitte der bestehenden Radrouten problematisch sind und verbunden werden müssen. Ziel ist es, diese so schnell wie möglich besser zugänglich zu machen und den Bürgern ein durchgängiges und einheitliches Euregio-Radwegenetz anbieten zu können. Gemeinden

Va infine segnalato che nei giorni 3 e 4 luglio 2023 è in programma in Trentino un incontro di lavoro fra gli assessori competenti dei tre territori sul tema del lupo e, a seguire, una visita di studio nella Lessinia trentina in aziende agricole che hanno messo in campo misure di prevenzione dai danni dei lupi

DELIBERAZIONE N. 4

Riguardante: Rete di percorsi per mountain bike dell'Euregio.

In linea con la filosofia del Green Deal europeo, e nell'ottica della valorizzazione del patrimonio paesaggistico e naturale di Trentino, Alto Adige e Tirol, la deliberazione n.4 invita l'Euregio a creare una rete di percorsi pubblici transfrontalieri per mountain bike, mappando quelli già esistenti, le loro condizioni e i livelli di sicurezza, per rendere poi fruibili le informazioni agli appassionati.

Il progetto "Piano strategico per la mobilità in bici Euregio" si pone come obiettivo quello di migliorare la viabilità e l'accessibilità della regione europea Tirolo-Alto Adige-Trentino in bicicletta attraverso la creazione di tre percorsi ciclabili transfrontalieri.

I percorsi ciclabili esistenti costituiscono la base per quelli pianificati che verranno in parte combinati per formare tre cerchi, che rappresentano l'aquila dell'Euregio. Grazie ad una strategia commissionata per le piste ciclabili dell'Euregio, si sta inoltre effettuando un'indagine in tutti e tre i territori per determinare quali tratti di piste ciclabili esistenti presentano delle problematiche e debbano essere collegati. L'obiettivo è di renderle più accessibili al più presto e di poter offrire ai cittadini una rete ciclabile Euregio continua e unita. I comuni e le

und Tourismusverbände sind wichtige Partner in diesem Projekt.

Die Schaffung dieser Kreise wird es auch ermöglichen, eine Verbindung zu den zahlreichen Natur- und Kulturgütern entlang der Radwege zu schaffen und sie so auch für Radfahrbegeisterte besser erlebbar zu machen.

Die Euregio hat die Marktuntersuchung durchgeführt. Die eingegangenen Interessenbekundungen wurden am 27. August 2020 in der Euregio-Arbeitsgruppe geprüft und für geeignet befunden.

Im Herbst 2020 begann das beauftragte Unternehmen in Abstimmung mit der Euregio-Arbeitsgruppe mit der Erhebung der bestehenden Anlagen. Am 13. April 2021 wurden die Ergebnisse der ersten Arbeitsphase - die Routen und die Routenplanung - der Arbeitsgruppe vorgestellt und an die Vorstellungen der Ländervertreter in der Arbeitsgruppe angepasst.

Der Entwurf der Studie wurde am 4. Oktober 2021 vorgestellt. Am 9. Mai 2022 wurde die Studie im Beisein von LA Michael Mingler, Mitglied der Euregio-Versammlung, sowie Vertretern der Fachabteilungen der Länder besprochen und Synergien mit den Beschlüssen Nr. 4 und 5 des Dreierlandtages diskutiert.

Am 1. Juni wurde die Studie in der Euregio-Versammlung vorgestellt. Die Studie wird um einen vierten Kreis (ER4 "Wasser") erweitert, die entsprechende Markterhebung wurde im August 2022 veröffentlicht und mit Februar 2023 abgeschlossen. Die Vorstellung ist in der Versammlung der Euregio am 13. Mai 2023 geplant. Eine Weiterführung des Projekts mit dem Ziel eine Finanzierung der Umsetzung über ein INTERREG – Projekt zu erlangen, ist für das Jahr 2024 vorgesehen

BESCHLUSS NR. 5

Betreffend: Eine regionsübergreifende Fahrradstrategie im Sinne eines sanften und nachhaltigen Tourismus.

Um den Tourismus in den drei Ländern zu unterstützen, fördert die Beschluss Nr. 5 den Ausbau und die Verbindung der in der Euregio bereits bestehenden Radrundwege sowie die

assoziationen turistiche sono partner importanti in questo progetto.

La creazione di questi cerchi permetterà anche di creare un nesso con i numerosi beni naturali e culturali presenti lungo i percorsi ciclabili e di favorirne così una più semplice fruizione anche per gli appassionati di ciclismo.

L'Euregio ha effettuato l'indagine di mercato. Le manifestazioni di interesse ricevute sono state esaminate con il gruppo di lavoro dell'Euregio il 27 agosto 2020 e sono state giudicate adeguate. L'appalto è stato assegnato.

In autunno 2020, l'operatore incaricato ha iniziato con l'indagine delle strutture esistenti, su supervisione del gruppo di lavoro dell'Euregio. Il 13 aprile 2021 sono stati presentati al gruppo di lavoro i risultati della prima fase di attività - i tracciati e la programmazione delle tratte - adeguandoli alle esigenze dei territori suggeriti da parte dei rappresentanti dei territori nel gruppo di lavoro.

La bozza dello studio è stata presentata il 4 ottobre 2021. In data 9 maggio 2022 lo studio è stato discusso con le ripartizioni competenti in presenza del Consigliere Michael Mingler, membro dell'Assemblea dell'Euregio.

Sono stati raccolti i suggerimenti da parte degli esperti delle amministrazioni dei territori e discusse le sinergie con le deliberazioni n. 4 e 5 del Dreierlandtag. In data 1° giugno lo studio è stato presentato all'Assemblea dell'Euregio. Lo studio sarà ampliato ad un quarto cerchio (ER4 "acqua"), la relativa indagine di mercato è stata pubblicata ad agosto 2022 e si è conclusa a Febbraio 2023. La presentazione all'Assemblea è prevista il 13 maggio 2023. Si prevede una prosecuzione del progetto nel corso del 2024 allo scopo di ottenere un finanziamento sul programma INTERREG.

DELIBERAZIONE N. 5

Riguardante: Promozione di una strategia di ciclomobilità interregionale all'insegna di un turismo "dolce" e sostenibile.

A sostegno del turismo nei tre territori, la deliberazione n.5 promuove l'ampliamento e il collegamento degli itinerari ciclabili circolari che già esistono all'interno dell'Euregio, e di sviluppo

Entwicklung einer konsequenten und angemessenen gemeinsamen Werbe- und Tourismusstrategie.

Für eine ausführliche Beantwortung wird auf vorstehenden Beschluss Nr. 4 verwiesen.

BESCHLUSS NR. 6

Betreffend: gemeinsame Tourismusinitiativen.

Die drei Euregio-Länder ähneln sich nicht nur in ihrer Geschichte und Kultur, sondern weisen auch starke Ähnlichkeiten in Geographie und Gastronomie auf. Im Beschluss Nr. 6 wird ausdrücklich zu gemeinsamen Initiativen zur Förderung des Tourismussektors aufgerufen, um die gemeinsamen Elemente zu stärken und sie zu einem gemeinsamen Element zu machen.

Euregio Connect, ein Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ), wurde 2021 gegründet und erleichtert die Zusammenarbeit seiner drei Mitglieder: Trentino Marketing, IDM Südtirol und Tirol Werbung, mit dem Hauptziel, die Zusammenarbeit zwischen den drei Ländern im Bereich Tourismus und Sport zu stärken und die Umsetzung grenzüberschreitender Projekte zu erleichtern. Euregio Connect legt den Grundstein für die Umsetzung erfolgreicher Projekte, wie das jährliche Radrennen "Tour of the Alps", eine erste große gemeinsame Initiative, die seit 2017 stattfindet und die drei Länder weltweit für jene internationalen Touristen bewirbt, die auf Umwelt, Sport und gediegene Gastfreundschaft achten.

BESCHLUSS NR. 7

Betreffend: Erweiterung der Notfall App „SOS EU ALPS“ um eine „check in“ Funktion.

Die Euregio setzt sich seit Jahren für die Sicherheit der Bergbenutzer ein: Sportler, Bürger, Touristen. Im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten und dem Beispiel Islands folgend, fordert die Beschluss Nr. 7 die Integration einer spezifischen Geolokalisierungsfunktion, um -

di una conseguente ed adeguata strategia pubblicitaria e turistica comune.

Per una dettagliata risposta si rinvia alla deliberazione n. 4 di cui sopra.

DELIBERAZIONE N. 6

Riguardante: Iniziative comuni a sostegno del turismo.

I tre territori dell'Euregio si assomigliano non solo nella storia e nella cultura, ma trovano tratti di analogia forte anche nella conformazione geografica e nei prodotti enogastronomici. La deliberazione n. 6 invita nello specifico ad avviare iniziative comuni per promuovere il settore del turismo, rafforzando gli elementi comuni e farne un elemento condiviso.

Nel corso del 2021 è stato istituito Euregio Connect, Gruppo Europeo di Cooperazione Territoriale (GECT), che facilita la cooperazione dei suoi tre membri: Trentino Marketing, IDM Alto Adige e Tirol Werbung, con l'obiettivo principale di rafforzare la collaborazione tra i tre territori nell'ambito del turismo e dello sport, semplificando l'attuazione di progetti transfrontalieri. Euregio Connect pone le basi per la realizzazione di progetti di successo, come ad esempio l'annuale corsa ciclistica "Tour of the Alps", una prima grande iniziativa comune che si svolge dal 2017 e che promuove i tre territori nel mondo con immagini affascinanti e stimolanti per il turista internazionale attento all'ambiente, allo sport e ad una ospitalità di qualità.

DELIBERAZIONE N. 7

Riguardante: Integrare l'applicazione per le emergenze in montagna SOS EU Alp con una funzione di "check in".

L'Euregio è da anni impegnato in tema di sicurezza dei fruitori della montagna: appassionati sportivi, cittadini, turisti. Nel quadro delle possibilità esistenti, e sull'esempio di quanto fatto dall'Islanda, con la deliberazione n.7 si chiede l'integrazione di una funzione specifica

auch, aber nicht nur - die Arbeit der Rettungsdienste zu erleichtern.

Der Euregio-Lawinenreport wurde auf dem weltweit größten Schnee- und Lawinenkongress vom 8. bis 12.10.2018 vorgestellt und diskutiert. Am 4.10.2018 wurde die Kooperationsvereinbarung zwischen der Euregio und dem Land Tirol unterzeichnet (Beschluss des Vorstandes Nr. 7/2018). Die Präsentation des Lawinenlageberichts erfolgte am 19. November 2018 durch die Präsidenten der Autonomen Provinzen Trient und Bozen Maurizio Fugatti und Arno Kompatscher sowie den Landeshauptmann von Tirol Günther Platter. Am 3. Dezember 2018 wurde der erste Lawinenbericht veröffentlicht und im März 2019 wurde der positive Evaluierungsbericht des renommierten WSL-Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF mit Sitz in Davos (Schweiz) übermittelt und von den drei Regionen bestätigt. Das Interreg-Projekt endete am 31. Juli 2019 und die Kooperationsvereinbarung mit dem Land Tirol trat am 1. August 2019 in Kraft. Die Endabrechnung wurde durchgeführt und von First-level-Control geprüft. Der Jahresbericht 2021 wurde vorgestellt. Der Euregio-Lawinenreport gibt allen Wintersportlern einen Überblick über das Wetter im Alpenraum sowie die Schnee- und Lawinensituation in den drei Euregio-Gebieten und trägt so zu mehr Sicherheit in den Bergen bei. Die Daten und Informationen sind für jedermann zugänglich und stehen kostenlos zur Verfügung. Die alpine Wetterseite wurde komplett neu gestaltet. Neben den Echtzeit-Wetterdaten gibt es nun auch Prognosen für Schneehöhe, Wind und Temperaturen drei Tage im Voraus. Zudem besteht für jede Region die Möglichkeit, mehr als zwei relevante Lawinenprobleme aufzulisten.

Nach dem Erfolg des gemeinsamen Lawinenlageberichts der Euregio Tirol, Südtirol und Trentino wird nun im Rahmen einer Forschungsinitiative untersucht, wie die Benutzerfreundlichkeit der Plattform verbessert werden kann. In diesem Zusammenhang soll auch eine Lawinen-Community für einen vertieften und kontinuierlichen Wissensaustausch aufgebaut werden.

di geolocalizzazione della persona per facilitare – anche, ma non solo – il lavoro dei servizi di soccorso.

Il bollettino valanghe dell'Euregio è stato presentato e discusso in occasione del Congresso “Neve e valanghe”, il più grande a livello mondiale, dall'8 al 12/10/2018. Il 4 ottobre 2018 è stato sottoscritto l'accordo di cooperazione tra l'Euregio e il Land Tirolo (deliberazione della Giunta n. 7/2018). La presentazione del rapporto sulle valanghe è stata eseguita il 19 novembre 2018 dai Presidenti delle Province autonome di Trento e Bolzano Maurizio Fugatti e Arno Kompatscher e dal Capitano del Tirolo Günther Platter. Il 3 dicembre 2018 è stato pubblicato il primo rapporto sulle valanghe e a marzo 2019 è stato trasmesso e confermato dalle tre regioni la relazione di valutazione positiva del rinomato WSL Istituto per lo studio della neve e delle valanghe SLF con sede a Davos (Svizzera). Il progetto Interreg si è concluso il 31 luglio 2019 e l'accordo di cooperazione con il Land Tirolo è entrato in vigore il 1° agosto 2019. La contabilità finale è stata eseguita e verificata da First-level-Control. È stato presentato il rapporto annuale 2021. Il bollettino valanghe dell'Euregio fornisce a tutte le appassionati e gli appassionati di sport invernali una panoramica del meteo nell'area alpina, come pure della situazione neve e valanghe nei tre territori dell'Euregio, contribuendo così ad una maggiore sicurezza in montagna. I dati e le informazioni sono accessibili e disponibili a tutti gratuitamente. La pagina del meteo alpino è stata completamente rinnovata. Oltre ai dati meteo in tempo reale, ora si trovano anche le previsioni per la profondità della neve, del vento e delle temperature in anticipo di tre giorni. Inoltre, per ogni regione, la possibilità di elencare più di due problemi valanghe rilevanti.

Dopo il successo ottenuto dal report valanghe comune dell'Euregio Tirolo, Alto Adige e Trentino, si studia ora come migliorare la facilità d'uso della piattaforma nell'ambito di un'iniziativa di ricerca. In questo contesto, verrà istituita una community in tema di valanghe per uno scambio approfondito e continuo delle conoscenze in tema di valanghe per uno scambio approfondito e continuo delle conoscenze.

BESCHLUSS NR. 8

Betreffend: Bekämpfung des Fachkräftemangels im Bereich Betreuung und Pflege.

Um dem bekannten Fachkräftemangel im Pflegebereich entgegenzuwirken, werden in Beschluss Nr. 8 konkrete Maßnahmen gefordert, die den Informationsaustausch verstärken und die Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen in den drei Gebieten erleichtern.

Im Rahmen der seit langem bestehenden und bewährten Zusammenarbeit zwischen den Verbänden der Altenheime in den drei Gebieten hat sich die Euregio auch für die Realisierung eines umfassenden Kooperationsprojekts eingesetzt, das darauf abzielt, den Bedarf an Personal in den Altenheimen in Tirol, Südtirol und im Trentino zu decken. Der erste Schritt dieser Zusammenarbeit war die Konzeption einer integrierten Kommunikationskampagne, die das Image und die Attraktivität der Berufe in Altenheimen in allen drei Euregio-Gebieten fördern und deren Bedeutung und Wichtigkeit stärken soll.

Das Hauptelement dieser Kampagne ist die Produktion und Verbreitung eines etwa dreiminütigen Werbevideos. Aus dem Kurzfilm werden individuelle Werbespots erstellt, die über verschiedene Medienkanäle (TV, Kino, soziale Medien, Jobsuchportale und andere Internetseiten, Monitore in öffentlichen Verkehrsmitteln) ausgestrahlt werden, sowie die Erstellung von Informationsgrafiken und Pressematerialien. Durch gezielte Kontaktmöglichkeiten können sich Interessierte direkt über ihre Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Bereich der Langzeitpflege in ihrem jeweiligen Gebiet informieren.

Die Kommunikationskampagne richtet sich an die gesamte Bevölkerung sowie an bestimmte Zielgruppen, darunter junge Menschen, Arbeitslose und bereits in der Branche Tätige.

Die Kampagne mit dem Namen CAREer wurde Anfang Februar 2023 gestartet. Die Bedeutung des Begriffs ergibt sich aus dem Wortspiel "Care"

DELIBERAZIONE N. 8

Riguardante: Contrastare la carenza di personale specializzato nel settore infermieristico-assistenziale.

Al fine di contrastare la nota carenza di personale specializzato nel settore infermieristico-assistenziale, la deliberazione n.8 chiede che vengano adottate misure specifiche, rafforzando lo scambio di informazioni e facilitando il riconoscimento di titoli di studio e qualifiche professionali nei tre territori.

Nell'ambito della consolidata e pluriennale collaborazione tra le associazioni delle Residenze per anziani dei tre territori, anche Euregio si è impegnato alla realizzazione un ampio progetto di cooperazione che mira a far fronte al fabbisogno di personale nelle case di riposo di Tirolo, Alto Adige e Trentino. Primo passo di questa cooperazione è stata la concezione di una campagna di comunicazione integrata che ha l'obiettivo di promuovere l'immagine e l'attrattività delle professioni nelle residenze per anziani in tutti e tre i territori dell'Euregio, rafforzandone l'importanza e il significato.

Elemento principale di questa campagna è la realizzazione e diffusione di un video promozionale della durata di circa 3 minuti. Dal cortometraggio verranno ricavati singoli spot pubblicitari, atti ad essere trasmessi sui diversi canali mediatici (TV, cinema, social media, portali per la ricerca di lavoro e altri siti internet, monitor su mezzi di trasporto pubblici) e la realizzazione di grafiche informative e materiali per la stampa. Tramite specifiche possibilità di contatto gli interessati potranno informarsi direttamente sulle loro possibilità di formazione e carriera nel settore dell'assistenza a lungo termine, offerte dai rispettivi territori.

La campagna di comunicazione è destinata all'intera popolazione, come pure a specifici gruppi target, tra cui i giovani, i/le disoccupati/e, oltre a coloro che già operano nel settore.

Con l'inizio di febbraio 2023 è stata lanciata la campagna denominata CAREer. Il significato del termine deriva dal gioco di parole "Care" - cura

- Pflege und "Career" - Karriere oder Berufsweg. Der Südtiroler Projektpartner, der Verband der Seniorenresidenzen Südtirols (ARpA), hat auf seiner institutionellen Website eine Ad-hoc-Webseite eingerichtet: Sie hebt die sechs guten Gründe hervor, einen Beruf in Seniorenresidenzen zu ergreifen, und verweist auf die produzierten Medieninhalte. Die Euregio verbreitet die Inhalte der Kampagne aktiv und kontinuierlich über ihre Social-Media-Kanäle.

BESCHLUSS NR. 9

Betreffend: Förderung der Zusammenarbeit von Forschungszentren und Universitäten innerhalb der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino zum Aufbau von epidemiologischen und virologischen Forschungsprojekten.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen ist von besonderer Bedeutung, vor allem in Grenzgebieten. Insbesondere nach der SARS-CoV-2-Pandemie hat sich bestätigt, wie wichtig es ist, Daten und Erfahrungen zu bündeln, um schwerwiegenden Notfallsituationen zu begegnen. In diesem Rahmen wurde die Beschluss Nr. 9 angenommen, um eine gemeinsame und gezielte Zusammenarbeit im Bereich der epidemiologischen und virologischen Studien zwischen Universitäten und Forschungszentren in den drei Gebieten zu fördern.

In seiner Sitzung vom 4. Februar 2022 hatte der Euregio-Vorstand den Beschluss-Nr. 8/2022 gebilligt, um eine Vertiefung der Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich in die Wege zu leiten, in der Annahme, dass ein Fachvorstand für diesen Bereich eingerichtet werden könnte. Der Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik ist in der Tat ein Bereich, der die Schaffung von Kooperationen und Aktionen ermöglicht, die auf die Untersuchung und künftige Umsetzung eines gemeinsamen Gesundheitsmodells abzielen, wobei die Vorzüge der drei Gebiete stark aufgewertet werden und die Beziehung zu den Bürgern in der gesamten Euregio, auch in den Tälern, erleichtert werden kann. Kürzlich haben

e "Career" - carriera o percorso professionale. Il partner di progetto altoatesino, l'Associazione delle Residenze per Anziani dell'Alto Adige (ARpA), ha creato sul proprio sito istituzionale una pagina web ad hoc: che evidenzia le sei buone ragioni per intraprendere una professione nelle residenze per anziani, valorizzando i contenuti mediatici realizzati. Euregio divulga attivamente e costantemente i contenuti della campagna attraverso i propri canali social media.

DELIBERAZIONE N. 9

Riguardante: Promozione di una collaborazione euroregionale per la costituzione di un centro di ricerche epidemiologiche e virologiche, in sinergia fra i centri di ricerca e le università dell'Euroregione tirolese.

La cooperazione sanitaria transfrontaliera riveste un ruolo di particolare significato, soprattutto nelle zone di confine. In specie dopo la pandemia SARS-CoV-2 si è confermata la centralità della messa in comune di dati ed esperienze per contrastare situazioni emergenziali gravi. È in questo quadro che si inserisce la deliberazione n. 9, per promuovere un percorso di collaborazioni congiunte e mirate nel settore degli studi epidemiologici e virologici tra università e centri di ricerca dei tre territori.

In occasione della riunione del 4 febbraio 2022, la Giunta dell'Euregio aveva approvato con delibera n. 8/2022 di dare avvio ad un approfondimento della collaborazione in ambito sanitario, ipotizzando di potere realizzare in questo ambito una giunta specializzata. Infatti, Il settore della salute e delle politiche sociali rappresenta un ambito che consente di creare collaborazioni e azioni finalizzate allo studio e futura realizzazione di un modello di sanità condiviso, con una forte valorizzazione delle eccellenze dei tre territori, in grado di facilitare il rapporto con il cittadino, su tutto il territorio euroregionale, anche nelle valli. Recentemente le due Province autonome di Bolzano e di Trento

die beiden autonomen Provinzen Bozen und Trient eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die durch einen Beschluss ihrer jeweiligen Räte ratifiziert wurde und den Beginn einer wichtigen Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich in einer Reihe von Bereichen von gemeinsamem Interesse bestätigt. Die Vereinbarung setzt den Inhalt eines Antrags des Regionalrats vom September 2021 um, bei dem die regionale Exekutive eine aktive Rolle übernommen hat, damit die beiden Landesregierungen die Bereiche der gegenseitigen Zusammenarbeit festlegen. Die Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich war auch häufig Gegenstand von Anträgen des Dreierlandtags. Bei der letzten gemeinsamen Sitzung am 22. Oktober 2021 in Alpbach wurden nicht weniger als drei Anträge beschlossen, die sich mit Gesundheitsfragen befassen. Obwohl wir uns bewusst sind, dass es in den drei Territorien unterschiedliche Zuständigkeiten im Bereich der Gesundheit gibt als in den nationalen/föderalen Regierungen und dass es nicht immer möglich ist, dass die drei Behörden einheitlich handeln, bekräftigt der Euregio-Rat, dass die Umsetzung der Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich ein wichtiges Ziel für alle Bürger ist, und hat daher das Generalsekretariat beauftragt, mit den jeweiligen Abteilungen der drei Verwaltungen die Möglichkeit zu prüfen, die in der Vereinbarung zwischen den beiden autonomen Provinzen vorgesehene Zusammenarbeit auch auf Tirol auszudehnen, wenn auch nur teilweise, und, falls dies für sinnvoll erachtet wird, neue Bereiche der Zusammenarbeit zu ermitteln.

Beim "Tirol Tag 2022" im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach betonten die Spitzenpolitiker der Euregio, dass die Gesundheit ein Schlüsselfaktor für eine nachhaltige Euregio ist.

Der Euregio-Präsident betonte, dass es nach zwei Jahren der großen Not immer wichtiger wird, die Rolle der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich zu hinterfragen. Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen den Gebieten ist. Deshalb ist die Wahl des EuregioLab 2022 und seine Ausrichtung auf Kinder und Jugendliche - die am stärksten von der Pandemie betroffene Altersgruppe - besonders wichtig. Das Treffen war somit der

hanno siglato un accordo di collaborazione, ratificato con delibera delle rispettive Giunte, che sancisce l'avvio di una importante collaborazione in materia sanitaria su alcuni ambiti di reciproco interesse. L'accordo recepisce i contenuti di una mozione della Giunta regionale del settembre del 2021, con la quale l'esecutivo regionale si faceva parte attiva affinché le due Giunte provinciali individuassero l'ambito di reciproca collaborazione. Quello della collaborazione in ambito sanitario è stato spesso oggetto di mozioni anche da parte del Dreierlandtag. Nell'ultima seduta congiunta del 22 ottobre 2021 ad Alpbach, sono ben tre le mozioni approvate che riguardano tematiche in ambito sanitario. Seppure nella consapevolezza che nei tre territori esistono in ambito sanitario livelli di competenza diversificati rispetto ai governi nazionale/federale e che non sempre è possibile intervenire in maniera omogenea da parte dei tre Enti, la Giunta dell'Euregio ribadisce che l'attuazione di una collaborazione in ambito sanitario rappresenta un obiettivo importante per tutta la cittadinanza ed ha pertanto affidato al Segretariato generale il compito di approfondire con i rispettivi Dipartimenti competenti delle tre amministrazioni la possibilità di estendere anche al Tirolo, seppur in maniera parziale, la collaborazione oggetto dell'accordo fra le due Province autonome e, se ritenuto utile, individuare nuove aree di collaborazione.

Alla "Giornata del Tirolo" nell'ambito del Forum Europeo di quest'anno i ruoli di vertice dell'Euregio hanno sottolineato come la salute sia fattore chiave per un Euregio sostenibile.

Il Presidente dell'Euregio ha evidenziato che dopo due anni di grande emergenza appare sempre più importante interrogarsi sul ruolo che può avere la collaborazione transfrontaliera nel settore della Sanità. La pandemia ha mostrato come sia stato fondamentale collaborare tra territori, per questo motivo la scelta dell'EuregioLab 2022 e la sua attenzione rivolta a bambini e adolescenti - la fascia di età che maggiormente ha subito le conseguenze della pandemia - risulta particolarmente significativa.

erste Schritt einer intensiven Zusammenarbeit, ein erster Moment für die Festlegung der zu untersuchenden Aspekte und der Arbeitsmethoden, die in den kommenden Monaten umgesetzt werden sollen. Die vorgeschlagenen Themen waren: die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, die Beziehung zwischen Gesundheit und Ernährung und die Gesundheitsprävention. Das Thema Gesundheit wurde auch in den letzten beiden Sitzungen des Euregio-Vorstands behandelt: Der Präsident des EVTZ hält es für grundlegend, ein Gesundheitssystem zu schaffen, das die Stärken der drei Gebiete in struktureller, technologischer und organisatorischer Hinsicht zusammenführt, um die Ergebnisse zu verbessern, aber auch um die Kompetenzen und Dienstleistungen zu konsolidieren und zu erweitern. Aus diesem Grund kann das EuregioLab als erfolgreicher Beitrag zur Realisierung einer koordinierten und sektorübergreifenden Anstrengung aller beteiligten Akteure betrachtet werden.

Mit dem Beschluss des Vorstandes der Euregio Nr. 6/2020 betreffend die 4. Ausschreibung des Euregio Science Fonds im Arbeitsprogramm der Euregio wurde das Projekt „The molecular biology of NeuroCovid“ genehmigt. Das Projekt wird im Zeitraum 01.02.2022 – 28.02.2025 von folgenden Partnern, welche innerhalb der Euregio angesiedelt sind, durchgeführt:

1. Autonome Provinz Trient: Azienda Provinciale per i Servizi Sanitari (Lead)
2. Autonome Provinz Bozen–Südtirol: Eurac Research
3. Land Tirol: Medizinische Universität Innsbruck

Das Projektvolumen beträgt insgesamt € 475.818,-- und gliedert sich wie folgt:

1. Azienda Provinciale per i Servizi Sanitari € 230.580,--
2. Eurac Research € 121.800,--
3. Medizinische Universität Innsbruck € 123.438,--

Hauptziel des Projekts ist, dass der Weg für die klinische Behandlung von NeuroCovid geebnet wird und dadurch der Forschungsstandort der Euregio weiter ausgebaut und gefestigt wird. Durch die Durchführung dieses Projekts wird der Grundgedanke der Euregio, nämlich die Vernetzung und Zusammenarbeit der

L'incontro ha rappresentato dunque il primo passo di una intensa collaborazione, un momento iniziale per la definizione degli aspetti da approfondire e le modalità di lavoro da attuare nei prossimi mesi. Le tematiche proposte sono state: la salute mentale di bambini e adolescenti, il rapporto tra salute e nutrizione e, la prevenzione sanitaria. Il tema della sanità è stato affrontato anche nel corso delle ultime due riunioni della Giunta Euregio: il presidente del GECT ritiene infatti fondamentale la creazione di un sistema sanitario che metta a fattore comune le eccellenze dei tre territori, sotto il profilo strutturale, tecnologico e organizzativo, in un'ottica di miglioramento degli esiti, ma anche di consolidamento e ampliamento delle competenze e dei servizi. Per questo l'EuregioLab può considerarsi un tassello vincente per realizzare uno sforzo coordinato e multisettoriale di tutti gli attori coinvolti.

Con delibera della Giunta dell'Euregio n. 6/2020 relativa al 4° call a presentare proposte del Fondo scientifico dell'Euregio nel programma di lavoro dell'Euregio, è stato approvato il progetto "The molecular biology of NeuroCovid". Il progetto sarà realizzato nel periodo 01.02.2022 - 28.02.2025 dai seguenti partner situati all'interno dell'Euregio:

1. Provincia autonoma di Trento: Azienda Provinciale per i Servizi Sanitari (capofila)
2. Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige: Eurac Research
3. Land Tirolo: Università di Medicina di Innsbruck.

Il volume complessivo del progetto ammonta a 475.818,-- euro ed è così suddiviso:

1. Azienda Provinciale per i Servizi Sanitari € 230.580,--.
2. Eurac Research € 121.800,--.
3. Università di Medicina di Innsbruck € 123.438,--.

L'obiettivo principale del progetto è quello di aprire la strada al trattamento clinico di NeuroCovid e quindi sviluppare e consolidare ulteriormente la sede di ricerca dell'Euregio. Con la realizzazione di questo progetto, l'idea di base dell'Euregio, ossia il collegamento in rete e la cooperazione tra le diverse regioni, sarà

verschiedenen Regionen gestärkt und im Bereich der Wissenschaft verbessert.

BESCHLUSS NR. 10

Betreffend: Sprachförderung.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der Förderung der Mehrsprachigkeit spielt eine entscheidende Rolle, und die Euregio bietet Austauschmöglichkeiten und führt Aktivitäten durch, die grundsätzlich auf den Abbau von Sprachbarrieren abzielen. Aus diesem Grund wird in der Beschluss Nr. 10 auf die Notwendigkeit hingewiesen, verstärkt Programme zur Förderung des Erwerbs von Deutsch als Zweitsprache zu gewährleisten.

Die Dienststellen für Berufsbildung, Hochschulbildung und Systemfunktionen führen Maßnahmen durch, um die Fähigkeit der Trentiner Bevölkerung zur Kommunikation in deutscher Sprache zu verbessern; die Kenntnis der zweiten Sprache ist nämlich ein grundlegendes Element für den Aufbau einer umfassenderen gemeinsamen Identität und stellt andererseits eine Schlüsselkompetenz dar, die für bessere Möglichkeiten der politischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit erforderlich ist. Gleichzeitig wird durch die Mehrsprachigkeit die Dynamik der gemeinsamen Wirtschaft erhöht. Es werden Maßnahmen ergriffen, um die Sprachkenntnisse der Bevölkerung zu entwickeln und die Mobilität der Bevölkerung zwischen den Gebieten zu ermöglichen, sowohl im Bereich der Bildung als auch beim Zugang zum Arbeitsmarkt; mit diesen Maßnahmen soll das wirtschaftliche Umfeld dynamischer gestaltet und die Bereitschaft zur Nutzung von Chancen der Zusammenarbeit erhöht werden.

Das Ziel des Erlernens der deutschen Sprache wird daher auf mehreren Ebenen verfolgt, sowohl im schulischen Umfeld durch die Ausbildung von Schülern und Lehrern als auch außerhalb der Schule zugunsten der erwachsenen Bevölkerung von Trient: Unterricht von zwei Fremdsprachen ab der frühen Kindheit und während der gesamten formalen Bildungskette; lebenslanges Lernen während des gesamten Lebens. Im Jahr 2022 wurden diese Ziele durch die folgenden spezifischen Maßnahmen verfolgt: Durchführung von deutschsprachigen Praktika im Ausland für

rafforzata e migliorata nel campo della scienza.

DELIBERAZIONE N. 10

Riguardante: Promozione delle lingue.

La cooperazione transfrontaliera nel campo della valorizzazione del multilinguismo riveste un ruolo cruciale, e l'Euregio offre occasioni di scambio e mette in campo attività che hanno l'obiettivo basilare di abbattere le barriere linguistiche. Per questo motivo la deliberazione n.10 insiste sulla necessità di garantire, sempre di più, programmi di promozione dello studio del tedesco come seconda lingua.

Il Servizio formazione professionale, formazione terziaria e funzioni di sistema sta attuando degli interventi al fine di aumentare la capacità di comunicare in lingua tedesca da parte della popolazione trentina; la conoscenza della seconda lingua costituisce infatti un elemento fondante per la costruzione di una più diffusa identità comune ed è dall'altro una competenza chiave necessaria per avere maggiori opportunità di collaborazione politica ed economica. Allo stesso tempo, la competenza multi-linguistica rende l'economia comune più dinamica. Sono attuati interventi al fine di sviluppare le competenze linguistiche della popolazione, rendendo possibile la mobilità della popolazione tra territori, sia all'interno dei percorsi di educazione sia avendo a riferimento l'accesso al mercato del lavoro; con tali interventi si vuole rendere più dinamico il contesto economico e maggiormente pronto a cogliere le opportunità di collaborazione.

L'obiettivo dell'apprendimento della lingua tedesca è pertanto perseguito agendo a più livelli, sia in ambito scolastico, attraverso la formazione degli studenti e insegnanti, sia extrascolastico a favore della popolazione adulta trentina: l'insegnamento di due lingue straniere fin dalla prima infanzia e durante tutta la filiera educativa formale; l'apprendimento permanente nell'arco di tutta la vita. Nell'anno 2022 tali obiettivi sono stati perseguiti attraverso i seguenti specifici interventi: attuazione di tirocini all'estero in lingua tedesca per studenti della

Schüler der Sekundarstufe, Finanzierung des vierten Schuljahres im Ausland, das Projekt Erasmus+, an dem sowohl Schüler der Sekundarstufe als auch junge Hochschulabsolventen beteiligt waren, Ermittlung von Bildungseinrichtungen für die Bereitstellung von Deutschkursen für die erwachsene Bevölkerung in der gesamten Provinz und Beginn der Sammlung von Bewerbungen von Nutzern

1)Kooperationsprojekt zwischen den Hauptschulen des Trentino und des Landes Tirol:

In Anbetracht der Bedeutung der Mobilität von Lehrern und Schülern, des gemeinsamen Bedürfnisses der beiden Länder, das Lernen von L2 zu fördern und die Anwendung innovativer Lehrmethoden zu unterstützen, die auf die aktive Beteiligung der Schüler abzielen, wurde die Vereinbarung zwischen dem Trentino und dem Land Tirol zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Sekundarschulen der beiden Länder erneuert. Das Genehmigungsverfahren des Abkommens wurde mit der positiven Stellungnahme des Ministerrats im Januar abgeschlossen. Auch für den nächsten Dreijahreszeitraum sind individuelle Mobilität für Schüler, Mobilität für Klassengruppen, Hospitationen und Ausbildungsaktivitäten für Lehrer sowie schulübergreifende Projekte geplant. In Erwartung der Unterzeichnung durch die beiden Landeshauptleute bereiten die Projektkontaktpersonen der beiden Länder die Durchführungsbestimmungen für die in der Vereinbarung vorgesehenen Aktivitäten vor. Angesichts der Bereitschaft beider Länder, die Zahl der an der Vereinbarung beteiligten Schulen zu erhöhen, und des starken Interesses der Bildungseinrichtungen an einer Zusammenarbeit mit Schulen im jeweils anderen Land bereiten die beiden Kontaktpersonen neue Partnerschaften vor.

2)Lehreraustauschprojekt Trentino – Tirol

Das Projekt fördert den Austausch zwischen Trentiner und Tiroler Schulen der ersten Klasse, um die Verbesserung der sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten in Italienisch und Deutsch und den Vergleich von Lehrmethoden und Strategien für das Lehren und Lernen der

secondaria, finanziamento del quarto anno scolastico all'estero, progetto Erasmus+, il quale ha coinvolto sia studenti della secondaria che giovani diplomati, individuazione degli enti di formazione per l'erogazione di corsi in lingua tedesca alla popolazione adulta su tutto il territorio provinciale e avvio della raccolta delle domande di adesione da parte degli utenti.

1)Progetto di cooperazione tra le scuole secondarie di secondo grado del Trentino e del Land Tirol:

Vista l'importanza della mobilità di docenti e studenti, la necessità comune ai due territori di favorire l'apprendimento della L2 e di favorire l'utilizzo di metodologie didattiche innovative volte a un coinvolgimento attivo degli studenti, è stata rinnovata l'Intesa tra il Trentino e il Land Tirolo per favorire la cooperazione tra le scuole secondarie di secondo grado dei due territori. L'iter di approvazione dell'Intesa si è concluso con il parere positivo da parte del Consiglio dei Ministri nel mese di gennaio. Anche per il prossimo triennio sono previsti interventi di mobilità individuale per studenti, di mobilità per gruppi classe, attività di job shadowing e di formazione per docenti, progetti interscolastici. Nell'attesa della sottoscrizione da parte dei due Presidenti, i referenti del progetto dei due territori stanno predisponendo le disposizioni di attuazione delle attività previste dall'Intesa. Vista inoltre la volontà di entrambi i territori di ampliare il numero di scuole coinvolte nell'Intesa e visto il forte interesse da parte delle istituzioni scolastiche a collaborare con le scuole dell'altro territorio, i due referenti stanno predisponendo nuovi partenariati.

2) Progetto di scambio docenti Trentino – Tirolo

Il progetto promuove forme di interazione fra realtà scolastiche trentine e tirolesi del primo grado, per il miglioramento delle competenze linguistiche comunicative in italiano e tedesco e il confronto su metodi e strategie didattiche per

beiden Gemeinschaftssprachen. Das Projekt sieht drei verschiedene Phasen vor, in denen die Lehrerinnen und Lehrer ein bestimmtes Thema für jede Ausgabe bearbeiten und über Unterrichtspraktiken und -methoden nachdenken, die sie in ihren Klassen anwenden können.

Zunächst findet ein Treffen in Tirol statt, bei dem die LehrerInnen Partnerschaftsgruppen bilden Partnerschaftsgruppen bilden und gemeinsame Unterrichtsaktivitäten in den beiden Sprachen planen. Diese Aktivitäten werden im Laufe des Schuljahres auch durch den Austausch von Partnerlehrern durchgeführt: Kollegen aus dem Trentino können maximal eine Woche lang in den Schulen der Tiroler Partner auf Italienisch unterrichten und Tiroler Lehrer werden dasselbe auf Deutsch in den Schulen ihrer Kollegen aus dem Trentino tun.

Am Ende des Projekts wird es ein Treffen im Trentino geben, bei dem die Partnergruppen die vorgeschlagenen Unterrichtsaktivitäten vorstellen und mit den Schülern ihrer Klassen in den beiden Ländern teilen.

3) Zweisprachige Klassen und Schulen:

Seit 2005 wird am Istituto comprensivo I.C. Trento 2 das didaktische Projekt der zweisprachigen Schule umgesetzt, das in zwei Abteilungen der Primar- und Sekundarstufe durchgeführt wird. Möglich wird dieser Unterricht, der zum Teil mit Lehrern aus der Autonomen Provinz Trient und zum Teil mit österreichischen Lehrern durchgeführt wird, auf der Grundlage der einer Vereinbarung, die mit Beschluss der Trentiner Landesregierung Nr. 691/2005 genehmigt und 2010 durch Beschluss Nr. 1150 der Trentiner Landesregierung aktualisiert wurde.

4) Euregio-Lehrerausbildungskurs4) Euregio-Lehrerausbildungskurs

Es handelt sich um einen Fortbildungskurs in deutscher Sprache, der aus der Zusammenarbeit zwischen den Euregio-Ländern hervorgegangen ist und von der Pädagogischen Hochschule Tirol mit Unterstützung des Ressorts Deutsche Kultur und des Landes Südtirol organisiert wird. Im Schuljahr 2021-2022 richtete sich der Fortbildungskurs an 8 Lehrkräfte pro Gebiet und befasste sich mit Themen im Zusammenhang mit den europäischen Institutionen und ihrer Rolle beim Schutz der Menschenrechte. Das erste

l'insegnamento e apprendimento delle due lingue comunitarie. Il progetto prevede tre momenti diversi nei quali gli insegnanti lavorano su una tematica specifica per ogni edizione, riflettendo su pratiche e metodologie didattiche da implementare nelle loro classi.

Inizialmente, è previsto un incontro collegiale sul territorio tirolese, dove i docenti formano gruppi di partenariato e programmano attività didattiche congiunte nelle due lingue e programmano attività didattiche congiunte nelle due lingue. Queste attività verranno svolte durante l'anno scolastico anche attraverso lo scambio dei docenti partner: i colleghi trentini potranno insegnare per una settimana massimo nelle scuole dei partner tirolesi in italiano e gli insegnanti tirolesi faranno lo stesso in tedesco nelle scuole dei colleghi trentini.

A conclusione del progetto è previsto un incontro collegiale sul territorio trentino dove i gruppi partner presenteranno e condivideranno le attività didattiche proposte agli alunni delle proprie classi appartenenti ai due territori.

3) classi e scuole bilingue:

Dal 2005 presso l'Istituto comprensivo I.C. Trento 2 è attivo il progetto didattico di Scuola bilingue, che si realizza in due sezioni di scuola primaria e secondaria di primo grado, grazie all'insegnamento in parte espletato con docenti della Provincia autonoma di Trento ed in parte con docenti austriaci, sulla base della specifica Intesa approvata con deliberazione della Giunta provinciale di Trento n. 691/2005 e aggiornata nel 2010 con deliberazione della Giunta provinciale di Trento n. 1150.

4) corso di formazione docenti euregio

È un corso di formazione interamente in lingua tedesca nato dalla collaborazione tra i territori appartenenti all'Euregio e organizzato dalla Pädagogische Hochschule Tirol coadiuvata dal Dipartimento Cultura tedesca e dalla Provincia autonoma di Bolzano. Nell'anno scolastico 2021-2022 il percorso formativo si è rivolto a 8 docenti per territorio ed ha affrontato tematiche legate alle istituzioni europee e al loro ruolo nella tutela dei diritti umani. Il primo seminario sulla funzione del Parlamento Europeo, della Corte europea dei

Seminar über die Funktion des Europäischen Parlaments, des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) und des Europarats (AdR) im Bereich der Menschenrechte fand am 16. November 2021 im Fernstudium statt. Das zweite viertägige Seminar umfasste Besuche beim Europäischen Parlament, dem EGMR und dem Europarat. Aufgrund der durch die Covid-19-Pandemie verursachten Notsituation fand die Schulung in Straßburg im Oktober 2022 statt.

Die acht Trentiner Lehrerinnen und Lehrer bereiten derzeit mit Unterstützung der Lehrkräfte im Einsatz Unterrichtseinheiten zu den im Kurs behandelten Themen vor. Diese Unterrichtseinheiten, die vollständig in deutscher Sprache abgefasst sind, werden dann allen Trentiner Lehrkräften zur Verfügung gestellt.

In Anbetracht des Wertes der Fortbildung, der Bedeutung der behandelten Themen und des Austauschs unter den Lehrern wird es als wesentlich erachtet, dass die Teilnehmer das Gelernte in Form von Unterrichtseinheiten an die gesamte Schulgemeinschaft weitergeben. Im laufenden Schuljahr findet auch die zweite Auflage des Fortbildungskurses über europäische Institutionen statt. Der Kurs richtet sich an Sekundarschullehrer aus den Euregio-Ländern. Auch dieses Mal wurde für den Trentiner Teil beschlossen, 4 Sekundarschullehrer und 4 Sekundarschullehrerinnen einzubeziehen. Für die Lehrer aus dem Trentino hat der Kurs einen sprachlichen Mehrwert, da er vollständig auf Deutsch abgehalten wird, sowie einen kulturellen, didaktischen und methodischen Nutzen, da auch für dieses Jahr geplant ist, dass die Lehrer aus dem Trentino am Ende des Kurses, ebenfalls in kleinen Gruppen, Unterrichtseinheiten gestalten, die sie mit Kollegen teilen. Am 24. Januar 2023 fand in Innsbruck das erste Treffen über die Funktionsweise und Organisation der europäischen Institutionen und die Rolle der Euregio sowohl auf lokaler Ebene als auch innerhalb der europäischen Realität statt. Ende März besuchten die Teilnehmer die europäischen Institutionen und den Sitz der Euregio in Brüssel.

5) Drei Länder, drei Schulen, ein Europa

Projekt in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und der Abteilung für Bildung und Ausbildung der Autonomen Provinz Bozen. An der Initiative nahmen drei Klassen aus drei Gymnasien in den

diritti umani (CEDU) e del Consiglio d'Europa (CoE) in materia di diritti umani si è svolto il 16 novembre 2021 in modalità a distanza. Il secondo seminario, della durata di quattro giorni, prevede la visita del Parlamento Europeo, della CEDU e del CoE. A causa della situazione emergenziale dovuta alla pandemia da Covid-19, la formazione a Strasburgo si svolgerà nel periodo di ottobre 2022.

Attualmente gli 8 docenti del Trentino stanno predisponendo, con il supporto dei docenti in utilizzo, delle unità didattiche sulle tematiche affrontate durante il corso. Le unità didattiche, interamente in lingua tedesca, verranno poi condivise con tutti i docenti della scuola trentina. Vista la valenza del percorso formativo, l'importanza delle tematiche affrontate e della condivisione tra i docenti, si ritiene fondamentale che i partecipanti diffondano con delle unità didattiche quanto appreso tra tutta la comunità scolastica. Nell'anno scolastico in corso si sta inoltre svolgendo la seconda edizione del percorso di formazione sulle istituzioni europee. Il corso è rivolto a docenti di scuola secondaria dei territori dell'Euregio. Anche in questa occasione per la parte trentina si è deciso di coinvolgere 4 docenti della scuola secondaria di primo grado e 4 docenti della scuola secondaria di secondo grado. Per i docenti trentini il corso ha una valenza linguistica, essendo interamente in tedesco, culturale, didattico-metodologico, in quanto anche per quest'anno è previsto che i docenti trentini a fine esperienza realizzino, anche in piccoli gruppi, delle unità didattiche da condividere con i colleghi. Il 24 gennaio 2023 si è svolto a Innsbruck il primo incontro sul funzionamento e l'organizzazione delle istituzioni europee nonché sul ruolo dell'Euregio sia localmente che all'interno della realtà europea. A fine marzo i partecipanti hanno visitato le istituzioni europee e la sede dell'Euregio a Bruxelles.

5) Drei Länder, drei Schulen, ein Europa

Progetto nato dalla collaborazione con il Land Tirol e il Dipartimento formazione e istruzione tedesca della provincia autonoma di Bolzano. L'iniziativa ha coinvolto tre classi di tre licei dei

Euregio-Gebieten teil. Die Klassen diskutierten zunächst virtuell und dann persönlich über Themen und Probleme, die die Euregio und ihre Bewohner betreffen. Während des dreitägigen Präsenzworkshops, der im Herbst 2021 in Innsbruck stattfand, erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen Vorschläge, die sie den anwesenden Behörden vorstellten. Während des gesamten Projekts verwendeten die Studierenden sowohl Deutsch als auch Italienisch, wobei sie je nach Gesprächspartner, Kompetenzniveau in der L2 oder Kommunikationssituation den Code wechselten oder mischten.

6) Euregio macht Schule

An dieser Initiative, die derzeit läuft, nehmen in diesem Schuljahr etwa einhundert Klassen von Grund- und Sekundarschulen (im Trentino sind es etwa 50 Klassen) in den Euregio-Gebieten teil. Durch interaktive Unterrichtsmodule zu verschiedenen Themen wie Geographie, Geschichte, Sprachen oder Kultur haben die teilnehmenden Klassen die Möglichkeit, die Bedeutung und den Wert der Euregio kennen und verstehen zu lernen. Am Ende des Kurses können die teilnehmenden Klassen ein Plakat einreichen, das das Gelernte kreativ veranschaulicht. Für jedes Gebiet werden drei Gewinnerklassen ermittelt, die an der Abschlussveranstaltung in Südtirol teilnehmen werden. Für die Klassen aus dem Trentino ist das Projekt auch eine Gelegenheit, die deutsche Sprache anzuwenden, neue Vokabeln zu lernen und einfache grammatikalische Strukturen zu üben, dank der Nutzung des Portals und der Unterrichtsmaterialien für die deutsche Sprache.

7) Projekt zur Zusammenarbeit zwischen Trentiner und Südtiroler Oberschulen

Das Verfahren zur Ausarbeitung, Genehmigung und Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen der Autonomen Provinz Trient und der Deutschen Bildungsdirektion des Landes Südtirol wurde abgeschlossen. Ziel des Projekts ist es, Austauschprogramme für Schüler aus dem Trentino an deutschen Schulen in Südtirol und umgekehrt zu fördern, interkulturelle Praktika zu organisieren und schulübergreifende Projekte zwischen Lehrern der Sekundarstufe mit dem Ziel

territori dell'Euregio. Le classi hanno discusso prima in forma virtuale e poi in presenza su tematiche e problematiche che riguardano l'Euregio ed i suoi abitanti. In occasione delle tre giornate di workshop in presenza che si sono tenute ad Innsbruck nell'autunno 2021, gli studenti, suddivisi in piccoli gruppi, hanno elaborato delle proposte che hanno presentato alle autorità presenti alla manifestazione. Durante l'intero progetto gli studenti hanno usato sia la lingua tedesca che quella italiana, utilizzando il code switching o il code mixing a seconda dell'interlocutore, del livello di competenza in L2 oppure della situazione comunicativa.

6) Euregio macht Schule

L'iniziativa, in fase di svolgimento, al momento sta coinvolgendo per quest'anno scolastico, circa cento classi di scuole primarie e scuole secondarie di primo grado (per la parte trentina le classi sono circa 50) dislocate nei territori dell'Euregio. Attraverso dei moduli didattici interattivi su vari argomenti come la geografia, la storia, le lingue o la cultura, le classi partecipanti hanno la possibilità di conoscere e comprendere il significato ed il valore dell'Euregio. A fine percorso, le classi partecipanti al concorso Euregio fa scuola realizzano un poster che, in modo creativo, illustra quanto appreso. Per ogni territorio vengono definite tre classi vincitrici che parteciperanno alla cerimonia finale che si svolgerà in Alto Adige. Per le classi trentine il progetto è anche un'occasione per utilizzare la lingua tedesca, per acquisire nuovo lessico e per esercitarsi su semplici strutture grammaticali grazie all'utilizzo del portale dedicato e del materiale didattico in lingua tedesca.

7) Progetto di cooperazione tra le scuole secondarie del Trentino e dell'Alto Adige

Si è completato l'iter di stesura, approvazione e firma dell'Intesa tra la Provincia autonoma di Trento e il Dipartimento formazione e istruzione tedesca della Provincia autonoma di Bolzano. Il progetto ha come obiettivo quello di favorire programmi di scambio per studenti trentini nelle scuole tedesche della provincia di Bolzano e viceversa, di organizzare tirocini interculturali e di attivare progetti interscolastici tra i docenti delle scuole secondarie di primo grado volti

der didaktischen Innovation, der Inklusion und des Sprachenlernens durchzuführen.

Am 17. Februar 2023 verabschiedete die Landesregierung den Beschluss Nr. 253, der die Durchführungsbestimmungen für die Peer-Review-Aktivität enthält. Peer Review wurde als Methode zur Förderung der Qualitätsverbesserung in den Schulen durch das Feedback von "Peers" bei Besuchen und formellem und informellem Austausch konzipiert. Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, wird es mit vier Schulen pro Land beginnen, wobei die Möglichkeit besteht, die Anzahl der beteiligten Schulen je nach den Ergebnissen der durchgeführten Überwachung zu erhöhen. Für jede Schule ist die Teilnahme des Schulleiters oder eines Mitglieds der Schulleitung, eines Deutschlehrers oder eines Lehrers eines anderen Fachs mit C1 GERS-Kenntnissen in Deutsch als Sprachmittler und eines Kontaktlehrers je nach dem festgestellten Problem geplant. Für Mittwoch, den 12. April 2023, ist eine erste Schulungsveranstaltung geplant, bei der ein Peer-Review-Experte den Teilnehmern erklärt, wie die Aktivität durchgeführt wird, und die Schulen in zwei Gruppen aufgeteilt werden.

Was die Mobilität der Schüler anbelangt, so bereiten die Kontaktpersonen des Projekts die Regelungen für die Durchführung des vierten Jahres an einer Schule im anderen Gebiet vor.

Das Beherrschen der jeweils anderen Landessprache ist einer der wesentlichen Grundsteine für das Zusammenwachsen der Menschen in der Europaregion. Daher werden seitens des Landes alle Anstrengungen unternommen, um diesbezügliche Initiativen anzustoßen, auszubauen und zu fördern.

Ohne jeden Zweifel wird auch die „Anerkannte Europäische Schule“, welche im Herbst 2023 an den Volksschulen Saggen und Altwilten sowie im Herbst 2024 am Akademischen Gymnasium Innsbruck ihren Betrieb aufnehmen wird, hier einen weiteren kräftigen Impuls setzen.

BESCHLUSS NR. 11

Betreffend: Radiomagazin in der

all'innovazione didattica, all'inclusione e all'apprendimento linguistico.

In data 17 febbraio 2023, la Giunta provinciale ha approvato la deliberazione n. 253 contenente i dispositivi di attuazione per l'attività di Peer review (revisione tra pari). La revisione tra pari nasce come metodo per favorire il miglioramento della qualità all'interno delle scuole, attraverso un feedback dato da "pari", in occasione di visite e momenti di scambio formali e informali. Trattandosi di un progetto pilota, si inizierà con quattro scuole per provincia con la possibilità di aumentare il numero delle istituzioni scolastiche coinvolte in base ai risultati del monitoraggio effettuato. Per ogni scuola è prevista la partecipazione al progetto del dirigente o di un membro dello staff dirigenziale, di un docente di tedesco o di altra materia con competenza in lingua tedesca pari al C1 del QCER in qualità di facilitatore linguistico e di un docente referente a seconda della problematica individuata. È previsto un momento di formazione iniziale nella giornata di mercoledì 12 aprile 2023 durante il quale un esperto di "revisione tra pari" illustrerà ai partecipanti le modalità di realizzazione dell'attività e le scuole verranno suddivise in due gruppi.

Per quanto riguarda la mobilità studentesca, le referenti del progetto stanno predisponendo il regolamento per lo svolgimento del quarto anno in una scuola dell'altro territorio.

La padronanza della lingua dell'altro Paese è uno dei capisaldi essenziali per la crescita comune dei popoli della regione europea. Per questo motivo, il Paese compie ogni sforzo per avviare, ampliare e promuovere iniziative in questo senso.

Non c'è dubbio che la "Scuola Europea Riconosciuta", che inizierà nell'autunno del 2023 presso le scuole elementari di Saggen e Altwilten e nell'autunno del 2024 presso il Ginnasio Accademico di Innsbruck, darà un ulteriore forte impulso.

DELIBERAZIONE N. 11

Riguardante: Programma radiofonico di

Europaregion Tirol.

In der Beschluss-Nr. 11 wurde die Schaffung eines gemeinsamen Radioprogramms, das regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in der Europaregion Tirol berichtet, als wünschenswert bezeichnet, da das Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Euregio, Nachrichten aus allen drei Gebieten zu hören, ständig wächst.

Bei diesem Wunsch ist zu bedenken, dass einerseits die Schwierigkeit, gleichartige Informationsinhalte aus den drei Euregio-Ländern zu erstellen und andererseits die Schwierigkeit, Radiosender zu finden, die ein so großes Gebiet abdecken, zwangsläufig berücksichtigt werden müssen. Unter diesen Voraussetzungen hat das Presseamt der Autonomen Provinz Trient in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat der Euregio, auch anlässlich des Trentiner Vorsitzes der Euregio 2021-2023, eine vierzehntägige Radiosendung mit dem Namen "Euregio News" ins Leben gerufen.

Die Pilotsendung, der weitere, ebenfalls versuchsweise, folgten, wurde am 22. November 2022 in italienischer Sprache veröffentlicht und enthielt einen ausführlichen Bericht über die letzte Sitzung des EVTZ-Vorstandes, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich des Katastrophenschutzes, Initiativen für Jugendliche sowie Informationen über Veranstaltungen, die der Bürgerschaft und der aktiven Beteiligung offenstehen.

Das Programm, das als Podcast auf den wichtigsten Plattformen für die Verbreitung von Audioinhalten wie Spotify oder Spreaker gehört werden kann, wird auch auf der Website der Autonomen Provinz Trient (<https://www.ufficiostampa.provincia.tn.it/Euregio-News>) und der Euregio (www.euregio.info/podcast-it) gehostet, damit es von den Sendern kostenlos genutzt werden kann und von den Bürgern der drei Gebiete gehört werden kann, da das Internet ein internationales Netz darstellt, das bereits von einem Radiopublikum geschätzt wird.

Auf Initiative des Pressedienstes der Autonomen Provinz Trient wurden Ende 2022 auch drei Episoden von folgenden Radiosendern

attualità della regione europea del Tirolo.

Nella deliberazione n. 11 si definiva si definiva come auspicabile la creazione di un programma radiofonico congiunto che informasse regolarmente sui recenti sviluppi della regione europea del Tirolo, dato l'interesse – in costante crescita – delle cittadine e dei cittadini dell'Euregio di conoscere le notizie di tutti e tre i territori.

Va considerato che, inevitabilmente, tale auspicio deve tenere conto, da una parte, della difficoltà di produrre con le caratteristiche della simultaneità contenuti informativi provenienti dai tre territori dell'Euregio, dall'altra, della difficoltà ad individuare canali di trasmissione radiofonica che coprano un'area così estesa. Date queste premesse, l'Ufficio stampa della Provincia autonoma di Trento in collaborazione con il Segretariato generale dell'Euregio, anche in occasione della Presidenza Trentina dell'Euregio 2021-2023, ha creato un programma radiofonico quindicinale denominato "Euregio News".

La puntata pilota, alla quale ne sono seguite altre sempre in chiave sperimentale, è stata pubblicata in lingua italiana il giorno 22 novembre 2022 e comprendeva un approfondimento sull'ultima riunione della Giunta del GECT, la collaborazione transfrontaliera in tema di Protezione civile, le iniziative per i giovani nonché informazioni sugli appuntamenti aperti alla cittadinanza e alla partecipazione attiva.

Il programma, che può essere ascoltato come podcast sulle principali piattaforme di distribuzione dei contenuti audio come Spotify o Spreaker, è ospitato inoltre sul sito web della Provincia autonoma di Trento (<https://www.ufficiostampa.provincia.tn.it/Euregio-News>) e dell'Euregio (www.euregio.info/podcast-it) per l'eventuale libero utilizzo da parte delle emittenti, nonché per l'ascolto da parte dei cittadini dei tre territori, posto che, di fatto, il web costituisce una rete internazionale già apprezzata anche da un pubblico radiofonico. Su iniziativa dell'Ufficio Stampa della Provincia autonoma di Trento tre puntate sono state trasmesse a fine 2022 anche dalle seguenti

ausgestrahlt: Radio Italia, Radio Dolomiti, Radio Fiemme und Radio NBC.

Mit Radio Fiemme besteht auch eine Zusammenarbeit bei der Sammlung von Informationen, die in ein tägliches Nachrichtenbulletin über die Euregio einfließen, das vom Radiosender unabhängig und eigenständig bearbeitet wird.

BESCHLUSS NR. 12

Betreffend: Das Recht der Bürger auf Teilhabe an den Angelegenheiten der lokalen Gebietskörperschaften.

Das Recht der Bürgerinnen und Bürger auf Beteiligung an den Angelegenheiten der lokalen Gebietskörperschaften ist auf internationaler Ebene unveräußerlich verankert, zum Beispiel in dem bereits erwähnten Artikel 21 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und in Artikel 25 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte. Unter diesen Voraussetzungen betont die Beschluss Nr. 12 die Notwendigkeit, auf Euregio-Ebene in der Frage der partizipativen Demokratie zusammenzuarbeiten und Möglichkeiten und Wege zu fördern, die Bürgerinnen und Bürger in den Prozess der aktiven Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten einzubeziehen.

Zu den Zielen der 2021 durchgeführten Reformen der Gründungsverträge der Euregio gehört insbesondere die Stärkung der demokratischen Elemente und der Beteiligung der Bürger in den drei Gebieten. In diesem Zusammenhang regelt Kapitel III des Statuts die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Mit seinem Beschluss Nr. 19/2020 vom 01.10.2020 hat der Euregio-Vorstand ein Projekt zur Entwicklung eines ersten Bürgerrates genehmigt.

Auf der Grundlage dieser Maßnahme wurde ein spezifisches Projekt entwickelt, nach dem die Bevölkerung von drei Gemeinden vergleichbarer Größe, die bereits eine enge Beziehung pflegen, nämlich Hall in Tirol (Tirol), Brixen (Südtirol) und Arco (Trentino), zur Teilnahme am ersten

emittenti radiofoniche: Radio Italia, Radio Dolomiti, Radio Fiemme e Radio NBC.

Con Radio Fiemme sussiste inoltre una collaborazione per la raccolta di informazioni che confluiscono in un notiziario giornaliero sull'Euregio, che viene curato in maniera indipendente e autonoma dall'emittente.

DELIBERAZIONE N. 12

Diritto dei cittadini di partecipare agli affari delle collettività locali.

Il diritto dei cittadini di partecipare agli affari delle collettività locali trova fondamenti imprescindibili sul piano internazionale, come ad esempio nei citati art.21 della Dichiarazione Universale dei Diritti Umani e nell'art.25 della Convenzione internazionale sui diritti civili e politici. Date le premesse, la deliberazione n.12 insiste sulla necessità di cooperare a livello Euregio sul tema della democrazia partecipativa, favorendo occasioni e modalità di coinvolgimento dei cittadini nel processo di gestione attiva degli affari pubblici.

Gli obiettivi delle riforme dei trattati istitutivi dell'Euregio del 2021 comprendono in particolare il rafforzamento degli elementi democratici e il coinvolgimento delle cittadine e dei cittadini nei tre territori. In questo contesto il capo III dello Statuto regola la partecipazione delle cittadine e dei cittadini.

Con propria deliberazione n. 19/2020 del 01/10/2020, la Giunta dell'Euregio ha approvato un progetto per lo sviluppo di un primo Consiglio delle cittadine e dei cittadini.

Sulla base di tale provvedimento è stato sviluppato uno specifico progetto, secondo il quale per la prima edizione del Consiglio delle cittadine e dei cittadini dell'Euregio è stata invitata la popolazione di tre comuni di dimensioni comparabili e con già delle

Euregio-Bürgerrat eingeladen wurde. Um eine repräsentative Zusammensetzung zu erhalten, wurden für jede Gemeinde 10 Bürgerinnen und Bürger nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, wobei die demographische Zusammensetzung (insbesondere Geschlecht und Alter) und in Südtirol auch die ethnische Zusammensetzung so weit wie möglich berücksichtigt wurden.

Mit Beschluss Nr. 9 vom 4. Februar 2022 des Vorstandes der Euregio Tirol Südtirol und Trentino wurde die Einrichtung des ersten Euregio-Bürgerrates beschlossen, der sich mit dem Thema "Eine sichtbare und lebenswerte Euregio" befassen sollte.

Die erste Sitzung des Rates fand am 1. und 2. Oktober 2022 in Arco di Trento statt. Die während der Sitzung erarbeiteten Vorschläge und Handlungsempfehlungen wurden dem Euregio-Rat und den Bürgermeistern der drei betroffenen Gemeinden am 23. Januar 2023 in Bozen im Waaghaus vorgestellt. Die Delegierten des Euregio-Bürgerrates befassten sich mit der Frage, wie die Realität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sichtbarer und greifbarer gemacht werden kann. Auf euroregionaler Ebene schlugen die Bürger eine effektivere Kommunikation, einen einheitlichen Mobilitätspass für die drei Gebiete und gemeinsame digitale Informationsplattformen vor. Auf kommunaler Ebene hingegen empfahlen die Bürgerinnen und Bürger verstärkte Partnerschaften, die Einrichtung eines Infopoints und die Organisation von themenbezogenen Veranstaltungen.

Ebenfalls mit dem Ziel einer stärkeren demokratischen Beteiligung sieht die jüngste Reform die Beteiligung der Gemeinden an Fragen und Themen vor, die ihren Zuständigkeitsbereich betreffen oder besondere Auswirkungen auf sie haben. Gemäß Artikel 6 der Satzung wird der EVTZ-Vorstand von einem Rat der Gemeinden unterstützt, der eine beratende Funktion hat.

Die Gemeinden sind die bürgernächsten Institutionen: ihre Arbeit ist daher unmittelbar sichtbar und bewertbar, und gerade deshalb kann der Vergleich zwischen den Gemeinden im

affinità/rapporti di collaborazione/gemellaggio, nello specifico: Hall in Tirol (Tirolo), Bressanone (Alto Adige) ed Arco (Trentino). Al fine di ottenere una composizione rappresentativa, per ciascun territorio sono stati selezionati 10 cittadine e cittadini secondo il principio di casualità, tenendo conto per quanto possibile, della composizione demografica (soprattutto genere ed età) e in Alto Adige, anche della composizione etnica.

Con delibera della Giunta dell'Euregio Tirolo Alto Adige Trentino n. 9 del 4 febbraio 2022 è stata approvata l'istituzione nel corso del 2022, del primo Consiglio delle cittadine e dei cittadini dell'Euregio dando come tema da sviluppare "Un' Euregio visibile e vivibile".

La prima seduta del Consiglio si è svolta ad Arco di Trento nei giorni 1 e 2 ottobre 2022. Le proposte e le raccomandazioni d'azione elaborate durante la seduta sono state presentate alla Giunta dell'Euregio e ai sindaci delle 3 municipalità interessate, il 23 gennaio 2023 a Bolzano nella Casa della Pesa. I delegati del nuovo consiglio delle cittadine e cittadini dell'Euregio si è occupato di come far diventare più visibile e tangibile la realtà di collaborazione transfrontaliera. A livello euroregionale i cittadini hanno proposto una comunicazione più efficace, un pass di mobilità uniforme per i tre territori e piattaforme informative digitali comuni. A livello comunale invece i cittadini hanno proposto l'incremento di gemellaggi, l'istituzione di un infopoint, l'organizzazione di eventi utilizzando un'agenda condivisa.

Sempre con l'obiettivo di una maggiore partecipazione democratica, la recente riforma prevede il coinvolgimento dei Comuni su questioni e tematiche che riguardano la loro sfera di competenza o che hanno un'incidenza particolare su di essi. Secondo l'articolo 6 dello Statuto, la Giunta del GECT è infatti supportata da un Consiglio dei Comuni, che riveste una funzione consultiva.

I Comuni sono le istituzioni più vicine ai cittadini: il loro operato, è pertanto immediatamente visibile e valutabile e, proprio per questo motivo, il confronto fra Comuni trentini, altoatesini e

Trentino, in Südtirol und in Tirol zu einem fruchtbaren Austausch von Best Practices führen. Auf dem Euregio-Gemeindetag am 30. September 2021 in Hall in Tirol wurde der Euregio-Rat der Gemeinden gegründet, der aus je fünf Mitgliedern aus Tirol, Südtirol und dem Trentino sowie einem Vertreter der historischen Tiroler Gemeinden Cortina d'Ampezzo, Col und Livinallongo besteht.

Am Dienstag, den 31. Mai 2022, fand in Trient die erste Sitzung des Euregio-Rats der Gemeinden statt, bei der erstmals der Präsident des Rats der Gemeinden gewählt wurde: Paride Gianmoena, Bürgermeister von Ville di Fiemme, der das Konsortium der Trentiner Gemeinden leitet, flankiert von Michela Noletti, Bürgermeisterin von Rumo, als Vizepräsidentin.

Die ersten Bereiche der Zusammenarbeit des Euregio-Rats der Gemeinden betreffen die öffentliche Wassernutzung, die kooperative Verwaltung von Funktionen, Dienstleistungen, Aufgaben und Aktivitäten kleiner Gemeinden sowie die Nutzung der Waldressourcen.

Die Euregio fördert auch ständig die Begegnungen zwischen den Verantwortlichen des Euregio-Gemeinderates, um den kürzlich begonnenen fruchtbaren Dialog zu fördern, und plant für 2023 erneut die Organisation des Tages der Gemeinden.

BESCHLUSS NR. 13

Betreffend: Arbeitstisch der Euregio für soziale Inklusion und die Bekämpfung von Ausgrenzung.

In dem Beschluss Nr. 13 wird die Bildung eines Euroregionalen Runden Tisches gefordert, der für den Austausch bewährter Praktiken im Bereich der sozialen Eingliederung und der Bekämpfung der Marginalität nützlich ist, um die Maßnahmen in den einzelnen Gebieten zu verbessern.

Die Verfahren zur Einrichtung des Euroregionalen Runden Tisches für soziale Eingliederung und die Bekämpfung der Marginalität haben begonnen.

Frauen stellen eine unverzichtbare Ressource für das wirtschaftliche und soziale Wachstum und das Wohlergehen unserer territorialen

tirolesi potrà portare ad uno scambio proficuo di buone pratiche.

Nel corso della Giornata dei Comuni dell'Euregio svoltasi il 30 settembre 2021 a Hall in Tirol si è costituito il Consiglio dei Comuni dell'Euregio, composto da cinque membri ciascuno del Tirolo, dell'Alto Adige e del Trentino, nonché da un rappresentante dei Comuni del Tirolo Storico di Cortina d'Ampezzo, Col e Livinallongo.

Martedì 31 maggio 2022 a Trento, ha avuto luogo la prima seduta del Consiglio dei Comuni dell'Euregio, nel corso della quale è stato, per la prima volta, eletto il presidente del Consiglio dei Comuni: Paride Gianmoena, sindaco di Ville di Fiemme che guida il Consorzio dei Comuni Trentini, affiancato, nel ruolo di vicepresidente, da Michela Noletti, sindaco di Rumo.

I primi ambiti di cooperazione del Consiglio dei Comuni dell'Euregio, si riferiscono all'uso pubblico dell'acqua, alla gestione cooperativa di funzioni, servizi, compiti e attività dei piccoli Comuni e dell'utilizzo delle risorse boschive.

L'Euregio promuove costantemente, inoltre, occasioni di incontro tra i dirigenti dei Consorzi dei Comuni di Euregio al fine di favorire il proficuo dialogo recentemente intrapreso, e per il 2023 prevede nuovamente l'organizzazione della giornata dei Comuni.

DELIBERAZIONE N. 13

Riguardante: Tavolo euroregionale per l'inclusione sociale e il contrasto alle marginalità.

Con la deliberazione n.13 si auspica la formazione di un tavolo euroregionale utile allo scambio di buone pratiche in materia di inclusione sociale e contrasto alle marginalità per migliorare le azioni sui singoli territori.

Per quanto concerne il supporto alla procedura di costituzione del tavolo euroregionale per l'inclusione sociale e il contrasto alla marginalità hanno preso avvio le procedure di costituzione dello stesso.

Le donne rappresentano una risorsa imprescindibile per la crescita economica e sociale e il benessere delle nostre comunità

Gemeinschaften dar, aber sie waren und sind mit am stärksten von der aktuellen Wirtschaftslage betroffen. Das Projekt "Territoriale Entwicklung: Die Dimension der Frauen" will die Chancen und Herausforderungen, aber auch erfolgreiche Beispiele für weibliches Unternehmertum in der Euregio untersuchen.

Das Projekt, das Thema des Treffens in der Reihe "Euregio Dienstage" am 7. März 2023 in der Casa Moggioli in Trient war, verfolgt folgende Ziele

- das Talent und die Innovationsfähigkeit von Unternehmerinnen in der Euregio sichtbar zu machen und zu fördern, indem die Identifizierung und der Austausch von Erfahrungen und bewährten Verfahren angeregt werden
- Schaffung von Möglichkeiten zur (Fort-) Bildung zu relevanten Themen;
- Verbreitung der Werte des Unternehmertums und der Arbeit unter der weiblichen Bevölkerung und insbesondere unter den jüngeren Generationen, auch durch die Präsentation positiver Modelle, denen man folgen kann;
- Sensibilisierung für die Notwendigkeit von mehr innovativen Frauenunternehmen.

Der euroregionale Lenkungsausschuss, der ad hoc gegründet wurde, hat die Einrichtung eines Schulungskurses (online und vor Ort in den drei Gebieten) vorgeschlagen, der sich an neue und aufstrebende Unternehmerinnen richtet und die Möglichkeit bietet, an einem abschließenden Preis für die Aufwertung der besten innovativen unternehmerischen Projekte teilzunehmen. Das Projekt wird im Rahmen einer Partnerschaft zwischen der Euregio, dem Amt für wirtschaftliche Entwicklung, Beschäftigung und Forschung der Autonomen Provinz Trient, das mit der Durchführung beauftragt wurde, in enger Zusammenarbeit mit Trentino Sviluppo und in Abstimmung mit dem Arbeitsamt und der Handelskammer-Business Academy für den Ausbildungsteil durchgeführt. Beteiligt sind auch die Wirtschaftsabteilung des Landes Südtirol und für das Land Tirol die Abteilung für Wirtschaft, Digitalisierung und Wissenschaft sowie die Standortagentur Tirol.

territoriali ma sono state, e continuano ad essere, tra le più colpite dall'attuale situazione congiunturale. Il progetto "Sviluppo territoriale: dimensione donna" vuole guardare alle opportunità e alle sfide ma anche agli esempi di successo del fare impresa al femminile nell'Euregio.

Il progetto, che è stato tema dell'incontro della serie "I Martedì dell'Euregio" del 7 marzo 2023 a Casa Moggioli a Trento, si pone i seguenti obiettivi:

- dare visibilità e valorizzare il talento e la capacità innovativa delle donne imprenditrici dell'Euregio favorendo l'identificazione e lo scambio di esperienze e best practice;
- creare opportunità di (in)formazione su temi rilevanti;
- diffondere i valori dell'imprenditorialità e del lavoro tra la popolazione femminile ed in particolare tra le nuove generazioni, anche presentando modelli positivi da seguire;
- aumentare la consapevolezza della necessità di un maggior numero di imprese innovative femminili.

La cabina di regia euregionale, creata ad hoc, ha proposto la creazione di un percorso di formazione (on line e in presenza nei 3 territori) dedicato a neo-imprenditrici e aspiranti imprenditrici con la possibilità di partecipare ad una premialità finale per la valorizzazione dei migliori progetti imprenditoriali innovativi. Il progetto è realizzato da un partenariato tra Euregio, Provincia autonoma di Trento-Dipartimento Sviluppo Economico, Lavoro e Ricerca che ne ha la delega e che lavora in stretta collaborazione con Trentino Sviluppo e in coordinamento con Agenzia del Lavoro e Camera di Commercio-Accademia d'impresa, per la parte di formazione. Partecipano altresì la Ripartizione Economia per la Provincia autonoma di Bolzano e, per il Land Tirol, il Dipartimento economia, digitalizzazione e scienza e Standortagentur Tirol.

Am 21.03.2022 traf sich die Euregio-Arbeitsgruppe "Frauen, Chancengleichheit und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt", die sich mit diesen wichtigen Themen befasst, am 21. März 2022 zusammen, um die nächsten gemeinsamen Aktivitäten festzulegen. Es gibt zwei Bereiche, in denen sie sich engagieren wollen: die Förderung der Aktivität und des Austauschs von Frauen in der Politik und der Schutz von Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind.

Im ersten Bereich plant die Euregio nach der pandemiebedingten Zwangspause die Wiederaufnahme des Austauschtreffens zwischen politisch aktiven Frauen, der "Versammlung der gewählten Frauen in der Euregio".

Zum anderen wurde eine Arbeitsgruppensitzung abgehalten, um die Aspekte bezüglich der Einrichtung eines ständigen Euregio-Tisches, der Auswahl spezifischer Themen und der zu beteiligenden ExpertInnen im Detail zu definieren. Der ständige Arbeitstisch zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt traf sich im vergangenen Januar am Sitz der Euregio in Bozen. An dem Treffen nahmen Vertreter von Flüchtlingsunterkünften, Anti-Gewalt-Zentren, Diensten für Gewalttäter und den drei Verwaltungen (Land Tirol, Autonome Provinz Bozen und Autonome Provinz Trient) teil. Nach dem Austausch von Informationen über ihre Aktivitäten und die Rolle, die jede einzelne Organisation spielt, kamen die Teilnehmer überein, Informationen über die von den 9 eingeladenen Organisationen (3 Dienste) angebotenen Dienstleistungen in strukturierter Form und in die beiden Sprachen übersetzt auszutauschen und zwei konkrete Vorschläge für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu unterbreiten

1. Vertiefung der Informationen über die in Tirol durchgeführten "Sicherheitspolizeilichen Dienstkonferenzen" zur Behandlung von Hochrisikofällen von Gewalt gegen Frauen durch die Organisation eines Studienbesuchs in Tirol;
2. Organisation einer Fachkonferenz über Dienste für männliche Gewalttäter unter Beteiligung der Justizbehörden der drei Länder.

In data 21.03.2022 il gruppo di lavoro Euregio "Donne, pari opportunità e contrasto alla violenza di genere" che si occupa di queste importanti tematiche si è riunito per definire le prossime attività da intraprendere in comune. Due sono i fronti sui quali si intende intervenire: la promozione dell'attività e dello scambio delle donne in politica e la tutela delle donne vittime di violenza.

Sul primo fronte l'Euregio ha in programma di ripristinare, dopo la pausa forzata dovuta alla pandemia, l'incontro di scambio tra le donne attive politicamente denominata "Assemblea delle donne elette nell'Euregio" in programma nell'autunno prossimo.

Sul secondo fronte si è svolto un incontro del gruppo di lavoro per definire nel dettaglio gli aspetti che riguardano l'istituzione di un tavolo permanente Euregio, la scelta delle specifiche tematiche e persone esperte da coinvolgere. Il tavolo di lavoro permanente sulla violenza di genere si è riunito nella sede dell'Euregio di Bolzano lo scorso gennaio. All'incontro erano presenti rappresentanti delle Case rifugio, dei centri antiviolenza, dei servizi per gli autori di violenza e delle tre amministrazioni (Land Tirol, Provincia autonoma di Bolzano e Provincia autonoma di Trento). Dopo aver scambiato informazioni sulle proprie attività e sul ruolo svolto da ognuno, i partecipanti hanno convenuto di condividere in maniera strutturata e tradotta nelle due lingue le informazioni sui servizi offerti dai 9 enti (3 servizi) invitati al tavolo e hanno avanzato due proposte concrete di collaborazione transfrontaliera:

1. approfondimento, attraverso l'organizzazione di una visita studio in Tirolo, delle informazioni sulle "conferenze dei servizi della polizia di sicurezza" attuate in Tirolo per la trattazione di casi ad alto rischio di violenza per le donne;
2. organizzazione di un convegno tecnico sui servizi per uomini autori di violenza, coinvolgendo le autorità giudiziarie dei tre Länder.

BESCHLUSS NR. 14

Betreffend: Ausbau der Euregio-Jugendaktivitäten im Bereich der Vermittlung von digitalen Kompetenzen.

In der Beschluss Nr. 14 wird dazu aufgerufen, in der Euroregion Aktivitäten für junge Menschen zu entwickeln, die darauf abzielen, digitale Fähigkeiten zu erwerben, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich der Welt der Digitalisierung mit dem nötigen Bewusstsein und der nötigen Kompetenz zu nähern.

Im Rahmen des Euregio-Projekts "Duale Ausbildung" wird das Tiroler Konzept der "Arbeitstische der Ausbilder" mit den "EUREGIO-Ausbildertischen" auf das Trentino und Südtirol ausgeweitet. Dies wurde auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Euregio und dem Land Tirol möglich gemacht. Die Eröffnungsveranstaltung wurde vom Land Tirol und dem amg-tirol Ausbilderforum im Swarovski-Gastgeberbetrieb in Wattens organisiert. Das erste Euregio-Ausbilderforum am 20. Februar 2020 wurde von mehr als 100 Teilnehmern aus allen drei Gebieten besucht. Im Mittelpunkt stand die Information über die Inhalte des Euregio-Projekts und die Lehrlingsstrategie bei Swarovski. Am 22. April 2021 fand der zweite EUREGIO-Ausbilderstammtisch statt, dieses Mal in Südtirol. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Hotel- und Gaststättenverband (HGV) zum Thema Ausbildungssystem in Südtirol am Beispiel des Hotel- und Gaststättengewerbes organisiert. Das dritte Ausbildertreffen der EUREGIO fand am 11. November 2021 in San Michele all'Adige in der Edmund-Mach-Stiftung statt und hatte die duale Ausbildung in der Landwirtschaft zum Thema. Die Abschlussveranstaltung fand am 21. Juni 2022 in Innsbruck in der Ausbildungswerkstatt der Österreichischen Bundesbahnen ÖBB statt. Der 4. EUREGIO-Ausbilderstammtisch war eine wichtige Gelegenheit zum fachlichen Austausch zum Thema digitale Lehrlingsausbildung, mit einer Führung durch die Lehrwerkstatt am Ende der Veranstaltung.

DELIBERAZIONE N. 14

Riguardante: Sviluppo delle attività per i giovani dell'Euregio per la trasmissione delle competenze digitali.

Con la deliberazione n.14 si chiede che vengano sviluppate, in ambito euroregionale, attività per i giovani che mirino ad acquisire competenze digitali, possibilità di avvicinarsi al mondo della digitalizzazione con necessaria consapevolezza e competenza.

Nell'ambito del progetto Euregio "Formazione Duale", il concetto tirolese dei "Tavoli di lavoro delle formatrici e dei formatori aziendali" viene esteso al Trentino e all'Alto Adige con "i Tavoli delle formatrici e dei formatori EUREGIO". Ciò si è reso possibile sulla base di un accordo di cooperazione tra l'Euregio e il Land Tirolo. L'evento inaugurale è stato organizzato dal Land Tirolo e dal Forum dei formatori dell'amg-tirol presso l'azienda ospitante Swarovski a Wattens. Il primo Tavolo di lavoro dei formatori dell'Euregio svoltosi in data 20 febbraio 2020 ha visto la presenza di oltre 100 partecipanti provenienti da tutti e tre i territori. L'attenzione si è concentrata soprattutto sulle informazioni relative al contenuto del progetto Euregio e alla strategia di apprendistato presso Swarovski. In data 22 aprile 2021 ha avuto luogo il secondo tavolo dei formatori EUREGIO, questa volta in Alto Adige. L'evento è stato organizzato in collaborazione con l'Associazione Albergatori e Ristoratori dell'Alto Adige (HGV) sul tema del sistema di formazione in Alto Adige, prendendo come esempio il settore alberghiero e la ristorazione. Il terzo incontro dei formatori EUREGIO si è tenuto l'11 novembre 2021 a San Michele all'Adige presso la Fondazione Edmund Mach con un focus sulla formazione duale nel settore dell'agricoltura. L'evento conclusivo si è svolto il 21 giugno 2022 a Innsbruck presso il laboratorio di formazione delle ferrovie federali austriache ÖBB. Il 4° tavolo dei formatori EUREGIO ha rappresentato un'importante opportunità di scambio professionale sul tema della formazione digitale degli apprendisti prevedendo a conclusione dei lavori una visita

Seitens des EVTZ Euregio Tirol-Südtirol-Trentino gibt es verschiedene Austauschprojekte für Kinder und Jugendliche mit diversen Schwerpunkten, z.B. Euregio Summer Camp, Euregio Jugendfestival, siehe <https://www.euoparegion.info/euregio/projekte/jugend-familie/>

BESCHLUSS NR. 15

Betreffend: Einrichtung des „TAP“ – Tiroler Archiv für photographische Dokumentation und Kunst.

Die Beschluss-Nr. 15 fordert die Institutionalisierung des TAP-Tiroler Archivs für Fotodokumentation und Kunst und die Unterstützung seiner Umsetzung. Das Hauptziel ist die Schaffung eines Bildgedächtnisses, das die Entwicklung der Gesellschaft und der Landschaft anhand von Fotografien dokumentiert.

Im Rahmen der Aktivitäten zur Erhaltung, Erforschung, Valorisierung und Förderung der öffentlichen Nutzung des historischen fotografischen Erbes, die von der Oberaufsichtsbehörde für das kulturelle Erbe durch die Aktivitäten des Historischen Fotoarchivs der Provinz durchgeführt werden, möchten wir die folgenden Aspekte hervorheben, die in die angegebene Richtung gehen.

Mit seinem Beschluss vom 19. März 2021 genehmigte die Landesregierung die neuen Bestimmungen für den Zugang und die Nutzung des historischen fotografischen Erbes des Provinzarchivs, mit dem Ziel, den Zugang zum Archiv zu vereinfachen, zu rationalisieren und zu fördern, das in seiner Dimension als Zentrum für die aktive Verbreitung von Wissen und die kreative Beteiligung der Bürger gestärkt wird. Die Vereinfachung der Zugangsmethoden schafft die Grundlage für eine gemeinsame Nutzung und Systematisierung des Erbes auch in einer europäischen Dimension, so dass die

guidata all'officina di formazione.

Da parte del GECT Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino ci sono vari progetti di scambio per bambini e giovani con diversi obiettivi, ad esempio l'Euregio Summer Camp, l'Euregio Youth Festival, vedi <https://www.euoparegion.info/it/euregio/progetti/giovani-famiglia/>

DELIBERAZIONE N. 15

Riguardante: Istituzione del TAP – Archivio tirolese per la documentazione e l'arte fotografica.

La deliberazione n.15 invita a istituzionalizzare il TAP-Archivio tirolese per la documentazione e l'arte fotografica e aiutare la sua realizzazione. L'obiettivo principale è quello di creare una memoria di immagini, documentando lo sviluppo della società e del paesaggio con fotografie.

Nell'ambito delle attività di conservazione, studio, valorizzazione e promozione della pubblica fruizione del patrimonio fotografico storico messe in atto dalla Soprintendenza per i beni culturali attraverso l'attività dell'Archivio fotografico storico provinciale, si segnalano i seguenti aspetti che vanno nella direzione indicata.

Con propria deliberazione del 19 marzo 2021 la Giunta provinciale ha approvato le nuove Disposizioni di accesso e per la fruizione del patrimonio dell'Archivio fotografico storico provinciale, con l'obiettivo di semplificare, razionalizzare e promuovere il più ampio accesso all'archivio, rafforzato nella sua dimensione di centro di diffusione attiva del sapere e di coinvolgimento creativo della cittadinanza. La semplificazione delle modalità di accesso pone le basi per una condivisione e messa a sistema del patrimonio anche in una dimensione euro regionale, prescindendo

Verwaltungsgrenzen im Hinblick auf die gemeinsame Nutzung von Wissen überwunden werden.

Was die Ausstellung betrifft, so wird im Jahr 2022 die ständige Zusammenarbeit zwischen der Superintendentur und der Gemeinde Campodenno zur Aufwertung des Schlosskomplexes Belasi, der Gegenstand einer langen und anspruchsvollen Restaurierungskampagne ist, auch als Zentrum der Fotokultur und Ausstellungsort für das Historische Fotoarchiv der Provinz; die wurde mit der noch laufenden, populären Ausstellung "Beata Gioventù. Beata Gioventù. Da Faganello a Instagram" eröffnet und wird in den kommenden Jahren mit einer Wechsellausstellung von Materialien aus den 55 Fonds des Archivs fortgesetzt. Neben den Initiativen, die an anderen Orten und in Zusammenarbeit mit den kulturellen Subjekten der Provinz geplant sind, vom MART (Ausstellung: Paesi perduti, November 2022) bis zum Castello del Buonconsiglio (Ausstellung: Sergio Perdomi, Frühjahr 2023), wird die Partnerschaft mit Campodenno also in Erwartung anderer stabiler Lösungen in der Provinzhauptstadt einen prestigeträchtigen architektonischen Rahmen für die Aufwertung des fotografischen Erbes des Trentino mit möglichen fruchtbaren Kooperationen mit dem kulturellen System der Euregio ermöglichen.

Was die Maßnahmen zur Erleichterung der Zugänglichkeit und Nutzung von Daten des kulturellen Erbes betrifft, so wurde die Online-Darstellung der Digitalisierungen des Historischen Fotoarchivs der PAT vor kurzem mit Trentino Digitale neu geplant und wird derzeit durchgeführt (Initiative 2015CT01-01 - Phase 10 "Professionelle Dienstleistungen für die Entwicklung des Portals Trentino Culture der PAT mit dem Ziel, Bereiche für die Aufwertung der historischen Fotografien der Provinz zu schaffen").

Das Land Südtirol erklärt im Besonderen Folgendes:

1) Zwar gibt es keinen geeigneten Rahmen, das TAP innerhalb der Körperschaft der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino einzurichten, doch könnte ein Verein, wie er im Augenblick bereits besteht oder auch neu konstituiert wird, durchaus Funktionen übernehmen, die im Beschluss des Dreierlandtags angesprochen sind. Wichtig dabei

dunque dai confini amministrativi in un'ottica di condivisione del sapere.

Sul versante dell'attività espositiva, nel corso del 2022 è stata avviata e presentata al pubblico la collaborazione permanente tra la Soprintendenza e il Comune di Campodenno per la valorizzazione del complesso di Castel Belasi, oggetto di una lunga e impegnativa campagna di restauri, anche come centro di cultura fotografica e sede espositiva dell'Archivio fotografico storico provinciale; il percorso è stato inaugurato con l'apprezzata mostra, ancora in corso, "Beata Gioventù. Da Faganello a Instagram", e proseguirà negli anni a venire con l'esposizione a rotazione di materiali selezionati tra i 55 fondi che compongono l'Archivio. Accanto alle iniziative programmate presso altre sedi e in collaborazione con i soggetti della cultura provinciale, dal MART (mostra: Paesi perduti, novembre 2022) al Castello del Buonconsiglio (mostra: Sergio Perdomi, primavera 2023), la partnership con Campodenno permetterà quindi, in attesa di individuare altre soluzioni stabili nel capoluogo, di disporre di una prestigiosa cornice architettonica per la valorizzazione del patrimonio fotografico trentino con possibili fruttuose collaborazioni con il sistema culturale dell'Euregio.

Per quanto riguarda gli interventi volti a facilitare l'accessibilità e la fruizione dei dati del patrimonio culturale, è stata recentemente ripianificata con Trentino Digitale ed è in corso di esecuzione l'attività di esposizione online delle digitalizzazioni dell'Archivio fotografico storico della PAT (Iniziativa 2015CT01-01 - Fase 10 "Servizi professionali di evoluzione del portale Trentino Cultura della PAT finalizzati a creare le sezioni di valorizzazione delle fotografie storiche della Provincia").

In particolare, la Provincia di Bolzano precisa quanto segue:

1) Sebbene non esista un quadro adeguato per istituire il TAP all'interno dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino, un'associazione, come quella già esistente al momento o di nuova costituzione, potrebbe certamente assumere le funzioni previste dalla delibera del Dreierlandtag. L'importante è che vi sia un chiaro profilo dei

ist, dass es eine klare Aufgabenprofilierung gibt, die sich gegenüber den Zuständigkeiten der öffentlichen Dienste in den Ländern der Euregio abgrenzt. Zum Zweck dieser Aufgabenprofilierung und Aufgabenabstimmung soll eine länderübergreifende Arbeitsgruppe eingerichtet werden; die länder- und sprachgruppenübergreifende Federführung dafür kann die Abteilung Deutsche Kultur der Südtiroler Landesverwaltung übernehmen.

2) Wie auch in den vergangenen Programmperioden ist an eine Kooperation der öffentlichen Dienste mit dem TAP unter Miteinbeziehung von Interreg-Mitteln möglich und angedacht. Eine Konkretisierung erfolgt, sobald die Programmunterlagen definitiv sind.

3) Auch die Bereitschaft, das TAP in bestehende Landeseinrichtungen zu integrieren, ist seitens der öffentlichen Hände vorhanden, allerdings vor dem Hintergrund des derzeitigen Diskussionsstands bislang noch nicht zu konkreten Vorschlägen entwickelt worden. Die Entwicklung eines solchen Vorschlags soll auch der Arbeitsgruppe laut Punkt 1 übertragen werden.

Das Land Tirol steht der Institutionalisierung des TAP im Rahmen der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino grundsätzlich positiv gegenüber. Da die Ausrichtung des TAP von Anbeginn an grenzüberschreitend war und auch die Finanzierung bislang von mehreren Stellen aus Tirol und Südtirol sowie über EU-Fördermitteln erfolgte, erscheint die Integration in eine bereits bestehende Tiroler oder Südtiroler Institution nicht zielführend. Vielmehr sollte die Eigenständigkeit des TAP gewahrt bleiben, zumal die Zusammenarbeit mit bestehenden Institutionen wie den Landesarchiven, Stadtarchiven, Landesmuseen etc. sehr gut funktioniert.

Derzeit ist das TAP als Verein organisiert und das Land Tirol fungiert als Fördergeber (€ 50.000,- jährlich). Die Prüfung der Vor- und Nachteile einer möglichen anderweitigen Rechtsform erfolgt durch das Euregio-Büro. Hinsichtlich der Wahl einer möglichen anderweitigen Rechtsform sollte sichergestellt werden, dass bestehende finanzielle Unterstützungen wie beispielsweise durch die Städte Lienz, Bruneck und Innsbruck jedenfalls erhalten bleiben und auch eine

compiti, distinto dalle responsabilità dei servizi pubblici nei paesi dell'Euregio. Ai fini della definizione dei compiti e del loro coordinamento, è prevista la creazione di un gruppo di lavoro transnazionale, di cui l'Assessorato alla Cultura tedesca dell'Amministrazione provinciale dell'Alto Adige può assumere la guida a livello transnazionale e linguistico.

2) Come nei precedenti periodi di programmazione, la cooperazione tra i servizi pubblici e il TAP è possibile e viene presa in considerazione con il coinvolgimento dei fondi Interreg. Questo sarà specificato non appena i documenti del programma saranno finalizzati.

3) La volontà di integrare il TAP nelle istituzioni provinciali esistenti è presente anche da parte delle autorità pubbliche, ma non è ancora stata sviluppata in proposte concrete sullo sfondo dell'attuale stato di discussione. Lo sviluppo di tale proposta dovrebbe essere affidato anche al gruppo di lavoro, come sopra detto.

Il Land Tirolo ha un atteggiamento fondamentalmente positivo nei confronti dell'istituzionalizzazione del TAP nell'ambito dell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino. Poiché l'orientamento del TAP è stato fin dall'inizio transfrontaliero e il finanziamento è stato fornito da diversi enti tirolesi e sudtirolesi, oltre che da sovvenzioni dell'UE, l'integrazione in un'istituzione tirolese o sudtirolese già esistente non sembra essere opportuna. Piuttosto, l'indipendenza del TAP dovrebbe essere preservata, soprattutto perché la collaborazione con le istituzioni esistenti come gli archivi provinciali, gli archivi cittadini, i musei provinciali ecc. funziona molto bene.

Attualmente il TAP è organizzato come associazione e la Provincia del Tirolo funge da ente finanziatore. L'Ufficio dell'Euregio sta esaminando i vantaggi e gli svantaggi di un'eventuale altra forma giuridica. Per quanto riguarda la scelta di un'eventuale altra forma giuridica, occorre garantire che il sostegno finanziario esistente, ad esempio da parte delle città di Lienz, Brunico e Innsbruck, sia mantenuto in ogni caso e che vi sia anche una

verbindliche Unterstützungszusage seitens des Landes Südtirol vorliegt. Längerfristig wäre auch eine Ausdehnung auf das Trentino anzudenken. Unabhängig von der Wahl der Rechtsform ist darauf zu achten, dass das TAP konkrete Leistungen für die Geldgeber erbringt. Die Tätigkeitsfelder, in denen das TAP künftig wirken könnte, wurden in Abstimmung mit dem Tiroler Landesarchiv und den Tiroler Landesmuseen bereits definiert (Rechtliches, Forschungen, Beratung und Schulung, Digitalisierung, konkrete Projekte).

BESCHLUSS NR. 16

Betreffend: Umgestaltung der Bibliothek über Autonomien und sprachliche Minderheiten der Region TAA in ein Dokumentationszentrum über den De Gasperi-Gruber-Vertrag und die daraus hervorgegangene Autonomie.

Die Beschluss Nr. 16 bringt die Notwendigkeit zum Ausdruck, Projekte der Zentren zum Schutz der sprachlichen Minderheiten in den drei Gebieten zu unterstützen und zu fördern, um die Themen Euregio und Autonomie den neuen Generationen näher zu bringen und sie dafür zu sensibilisieren.

Was den Stand der Umsetzung der betreffenden EntschlieÙung betrifft, so muss vor allem die Bedeutung des direkten und ständigen Dialogs hervorgehoben werden, den die Autonome Provinz Trient mit den Kulturinstituten der Minderheiten führt, die wichtige Ausdrucksformen der Sprachminderheiten sind.

Gerade dank der Zusammenarbeit mit den Kulturinstituten der Minderheiten, den Akteuren des Projekts, verfügt die Autonome Provinz Trient über ein grundlegendes Instrument, um die sprachpolitischen Maßnahmen auf allen institutionellen Ebenen zu steuern: eine transversale und multidisziplinäre Erhebung über den Stand der Minderheitensprachen. Diese eingehende Umfrage über den Zustand der Minderheitensprachen, deren Ergebnisse am 16. Dezember in Trient im Rahmen eines Termins des Zyklus "Dialoge mit Minderheiten" vorgestellt werden, zielt darauf ab, die tatsächlichen

promessa vincolante di sostegno da parte della Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige. A lungo termine, si potrebbe prendere in considerazione anche un'estensione al Trentino. Indipendentemente dalla scelta della forma giuridica, occorre fare attenzione a garantire che il TAP fornisca servizi concreti ai finanziatori. I campi di attività in cui il TAP potrebbe essere attivo in futuro sono già stati definiti di concerto con l'Archivio del Tirolo e con i Musei provinciali tirolesi (legale, ricerca, consulenza e formazione, digitalizzazione, progetti concreti).

DELIBERAZIONE N. 16

Riguardante: Trasformazione della Biblioteca sulle autonomie e le minoranze linguistiche della Regione TAA in un Centro Documentazione sul patto De Gasperi-Gruber e sull'Autonomia che ne è derivata.

Con la deliberazione n.16 si esprime la necessità di sostenere e promuovere progetti dei centri di tutela delle minoranze linguistiche dei tre territori, per far avvicinare e far conoscere alle nuove generazioni i temi dell'Euregio e dell'Autonomia.

In relazione allo stato di attuazione della deliberazione in oggetto, preme innanzitutto sottolineare, in via generale, l'importanza del dialogo, diretto e costante, instaurato dalla Provincia autonoma di Trento con i suoi Istituti culturali di minoranza, che costituiscono espressioni significative delle comunità di minoranza linguistica.

Proprio grazie alla collaborazione degli Istituti culturali di minoranza, attori del progetto, la Provincia autonoma di Trento si sta dotando di uno strumento fondamentale per orientare le azioni di politica linguistica a tutti i livelli istituzionali: una indagine trasversale e multidisciplinare sullo stato delle lingue di minoranza. Tale indagine approfondita sullo stato delle lingue di minoranza, i cui risultati verranno presentati il 16 dicembre a Trento nell'ambito di un appuntamento inserito nel ciclo "Dialoghi con le Minoranze", ha l'obiettivo di registrare le reali pratiche d'uso di tali lingue nei

Praktiken des Gebrauchs dieser Sprachen in familiären und öffentlichen Kontexten sowie die Einstellungen der Sprecher gegenüber der Sprache ihrer Gemeinschaft zu erfassen. Die gesammelten Daten dienen als Grundlage für die Erstellung eines Berichts mit klaren Leitlinien für Sprachpolitik für Maßnahmen zum Schutz und zur Stärkung der Mehrsprachigkeit in Minderheitengemeinschaften.

Das Ziel der Untersuchung ist also nicht nur kognitiv, sondern auch anwendungsorientiert, da die verschiedenen soziolinguistischen Situationen fotografiert werden sollen, um die festgestellten Elemente in präzise sprachpolitische Entscheidungen zur Förderung der Mehrsprachigkeit in den ladinischen, zimbriischen und moldauischen Gemeinschaften umzusetzen. Auch im Hinblick auf die Umsetzung der betreffenden EntschlieÙung ist es interessant zu betonen, dass der Forschungshorizont mit Unterstützung der Autonomen Region Trentino-Südtirol auf das gesamte historische Ladinien ausgedehnt wurde, einschließlich der ladinischen Täler Südtirols und der historischen Gemeinden - Livinalongo del Col di Lana/Fodom, Colle S. Lucia/Col, Cortina d'Ampezzo/Anpez - der Provinz Belluno. Diese Forschung stellt daher einen Versuch dar, diese Trennung zumindest ideell zu überwinden, indem wirksame Formen der Zusammenarbeit zwischen den Instituten im Interesse der jeweiligen Bevölkerung und mit dem Ziel erprobt werden, den Schutz und die Aufwertung der ladinischen Identität und Sprache zu wahren, zu verstärken und zu verbessern.

Ein weiteres ehrgeiziges Projekt, das in die von der oben erwähnten EntschlieÙung geforderte Richtung geht, ist das Pilotprojekt "Die Kraft der Minderheit: Wiedergeburt eines germanischen Dorfes südlich der Alpen".

Das Projekt, das im Einvernehmen zwischen den zuständigen Provinzstrukturen und der Gemeinde Palù del Fersina/Palai en Bersntol ausgearbeitet wurde, ist Teil der Aktionslinie A der Intervention 2.1 Dorfattraktivität im Rahmen des Nationalen Plans für Wiederaufbau und Resilienz (PNRR) und basiert auf den historischen, identitätsstiftenden, kulturellen und sprachlichen Besonderheiten der Gemeinde Palù del Fersina/Palai en Bersntol. Mit dem Projekt soll ein Entwicklungspfad geschaffen werden, der in der

kontesti familiari e pubblici e le attitudini dei parlanti nei confronti della lingua della loro comunità. I dati raccolti serviranno come base per redigere un rapporto con l'indicazione di chiare linee guida di politica linguistica per interventi mirati alla salvaguardia e al rafforzamento del multilinguismo nelle comunità di minoranza.

Il fine della ricerca, dunque, non è solo conoscitivo, ma anche applicativo, poiché la ricerca intende fotografare le diverse situazioni sociolinguistiche per tradurre gli elementi rilevati in precise scelte di politica linguistica, volte a valorizzare il multilinguismo nelle comunità ladina, cimbra e mòchena.

Interessante sottolineare, anche ai fini dell'attuazione della delibera in questione, che l'orizzonte della ricerca, con il sostegno della Regione autonoma Trentino - Alto Adige/Südtirol, si è allargato a tutta la Ladinia storica, comprendendo anche le valli ladine dell'Alto Adige e i comuni storici - Livinalongo del Col di Lana/Fodom, Colle S. Lucia/Col, Cortina d'Ampezzo/Anpez - del Bellunese. Questa ricerca rappresenta quindi un tentativo di superare, almeno idealmente, questa divisione, sperimentando modalità efficaci di collaborazione fra gli Istituti, nell'interesse delle rispettive popolazioni e con lo scopo di salvaguardare, potenziare e migliorare la tutela e la valorizzazione dell'identità e della lingua ladina.

Ulteriore ed ambizioso progetto, che va nella direzione richiesta dalla citata deliberazione, è il progetto pilota "La forza della minoranza: rinascita di un borgo di matrice germanica a sud delle Alpi".

Il progetto, predisposto d'intesa tra le strutture provinciali di merito e il comune di Palù del Fersina/Palai en Bersntol, si inserisce nella Linea di Azione A dell'intervento 2.1 Attrattività dei borghi all'interno del Piano nazionale di ripresa e resilienza (PNRR) e trova fondamento nelle caratteristiche storiche, identitarie, culturali e linguistiche del comune di Palù del Fersina/Palai en Bersntol. Il progetto intende costruire un percorso di sviluppo in grado di innestare un processo di rigenerazione

Lage ist, einen

Das Projekt zielt darauf ab, einen umfassenden Regenerationsprozess einzuleiten, der den Phänomenen der fortschreitenden Marginalisierung, von denen Palù del Fersina in den letzten Jahrzehnten betroffen war, entgegenwirkt, und zwar ausgehend von der Aufwertung des wichtigsten Identitätsmerkmals des Dorfes, nämlich seiner Zugehörigkeit zu einer sprachlichen Minderheit. Diese Besonderheit, die die Essenz des zu erneuernden Wertes, den Kern der Bedeutung, darstellt, wird die Grundlage sein, auf der ein Entwicklungspfad mit sehr innovativen Merkmalen, jedoch in Kontinuität mit der Geschichte des Dorfes, aufgebaut werden kann, der in der Lage ist, die Identitätsmatrix des Dorfes in ihren vielfältigen Ausdruckskomponenten zu deklinieren.

Das Projekt stützt sich auf das Istituto Mòcheno/Bersntoler Kulturinstitut - das wichtigste Kulturzentrum von Palù del Fersina -, das sich den Schutz und die Aufwertung des ethnographischen und sprachlichen Erbes der Mòcheno.

Das Ziel der Autonomen Provinz Trient und der beteiligten Gemeinden ist es, ein Modell für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen, das seine Eckpfeiler in der Kultur der Minderheit der Mòchena und in der Förderung einer unbelasteten Umwelt hat, die die biologische Vielfalt respektiert. Der Vorschlag hat die Form eines Ortes für den Schutz und die Dokumentation der Fersentaler-Sprache, aber auch anderer Minderheitensprachen als Zeugnis der außergewöhnlichen sprachlichen Vielfalt. In diese Richtung zielt die Programmplanung der Aktion "Hauptstadt der Sprachminderheiten", die auch die Aufwertung und Umsetzung der Rolle des Mocheno/Bersntoler Kulturinstituts beinhaltet.

Die Einzigartigkeit der sprachlichen Minderheit wird durch das Kulturinstitut gepflegt und bewahrt. Seine wichtige und anerkannte Arbeit kann auf andere Gebiete ausgedehnt werden, indem es sein Forschungswissen anderen Gebieten zur Verfügung stellt.

Diese Entwicklung der Rolle des Zentrums kann durch Studieninterventionen und Begegnungen zwischen internationalen Wissenschaftlern mit Unterstützung der verschiedenen Fakultäten der Universität von Trient begleitet werden. Die

komplexiv, finalizzato a contrastare i fenomeni di progressiva marginalizzazione che hanno interessato Palù del Fersina negli ultimi decenni, a partire dalla valorizzazione di quello che è il principale attributo identitario del borgo, ovvero l'essere minoranza linguistica. Questa specificità, che costituisce l'essenza di valore da rigenerare, il *nucleo di senso*, sarà la base sulla quale costruire un percorso di sviluppo dai tratti fortemente innovativi, pur in continuità con la storia del borgo, capace di declinare la matrice identitaria mòchena nelle sue molteplici componenti espressive.

Il progetto si fonda sull'Istituto Mòcheno/Bersntoler Kulturinstitut – principale polo culturale di Palù del Fersina - che ha lo scopo di tutelare e valorizzare il patrimonio etnografico e linguistico mòcheno.

L'ambizione della Provincia autonoma di Trento e delle Comunità locali interessate è di costruire un modello di sviluppo sostenibile che abbia i suoi cardini nella cultura di minoranza Mòchena e nella promozione di un ambiente incontaminato e rispettoso della biodiversità presente. La proposta si concretizza nel costruire un luogo di tutela e documentazione, della lingua mochena ma anche di altre lingue di minoranza a testimonianza della straordinaria varietà linguistica. In questa direzione si colloca la programmazione dell'azione "Capitale delle minoranze linguistiche", che comprende anche la valorizzazione e l'implementazione del ruolo dell'Istituto Mòcheno/Bersntoler Kulturinstitut.

L'unicità costituita dalla minoranza linguistica viene curata e custodita dall'Istituto culturale. La sua opera importante e riconosciuta può allargarsi fino a guardare altrove mettendo a disposizione le proprie competenze di ricerca ad altri territori.

Questa evoluzione del ruolo del centro può essere accompagnata da interventi di studio e di incontro tra studiosi internazionali con il supporto delle diverse facoltà dell'Università di Trento. Le istituzioni mòchene e attraverso di esse le Istituzioni dell'Autonomia Trentina, possono

Einrichtungen der Ferstentaler und durch sie die Einrichtungen der Autonomie von Trient können zu einem Musterbeispiel des Minderheitenschutzes werden und sich als internationales Modell des Zusammenlebens anbieten.

BESCHLUSS NR. 17

Betreffend: Kulturrouten in der Euregio fördern.

Die Beschluss Nr. 17 fordert die Entwicklung von Kulturwegen innerhalb der Euregio zur Stärkung des gemeinsamen Gedächtnisses.

Der kulturelle Bereich der Planung ist eine der Säulen der Aktivitäten der Euregio. Nicht Nebenschauplätze oder reine Veranstaltungen, sondern grenzüberschreitende Arbeitsgruppen und Fachleute, die Organisationen, Institutionen und Verwaltungen zusammenbringen, sind die treibende Kraft hinter konkreten und erkennbaren Vorschlägen im Bereich der kulturellen, historischen und staatsbürgerlichen Bildungsaktivitäten.

Unter den vielen Projekten sticht Historegio hervor. Seit 2018 arbeiten Historikerinnen und Historiker der drei Euregio-Universitäten zusammen, um die Geschichte unserer Europaregion zu erforschen und sie einem geschichtsinteressierten Publikum zu vermitteln. Dabei stehen drei Themen im Vordergrund: der Anschluss Südtirols an Italien, Nation Building im regionalen Kontext, technische Veränderungen und ihre Auswirkungen auf den Alpenraum. Weitere wichtige Projekte sind das der Figur Andreas Hofer gewidmete Projekt der Eröffnung des Hofer-Raums in Mantua und die Gestaltung eines Andreas-Hofer-Parcours auf den Spuren dieser historischen Persönlichkeit in den drei Ländern sowie das Jahr der Museen, das die Museen der Euregio vernetzen und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten soll, sich in verschiedenen Projekten mit der Bedeutung von Verkehr, Transit und Mobilität in der Europaregion auseinanderzusetzen. Vielfältige Ausstellungen und Veranstaltungen haben im Laufe der Jahre versucht, die Bedeutung der (ständigen) Bewegung zwischen Tirol, Südtirol und dem Trentino in Vergangenheit,

diventare esempio di modello virtuoso di tutela di una minoranza e, ampliandone la visuale all'intero modello della Regione Trentino-Alto Adige/Südtirol, proponendosi come modello internazionale di convivenza.

DELIBERAZIONE N. 17

Riguardante: Incentivare percorsi culturali all'interno dell'Euregio.

La deliberazione n.17 sollecita lo sviluppo di percorsi culturali all'interno dell'Euregio, per rafforzare una memoria comune.

L'ambito culturale della progettualità è uno dei pilastri portanti delle attività dell'Euregio. Non operazioni di contorno o di pura eventistica, ma gruppi di lavoro transfrontalieri e professionalità che fanno collaborare enti, istituzioni e amministrazioni, sono il motore che fanno nascere proposte concrete e riconoscibili nel settore delle attività culturali, storiche e di educazione alla cittadinanza.

Tra i molti si ricordi Historegio. Dal 2018, gli storici delle tre università dell'Euregio lavorano insieme per studiare la storia della nostra regione europea e comunicarla a un pubblico interessato alla storia. Il focus è su tre argomenti principali: l'annessione dell'Alto Adige all'Italia, Nation Building in un contesto regionale, i cambiamenti tecnici ed i loro effetti sull'arco alpino. Altri importanti progetti sono quelli dedicati alla figura di Andreas Hofer che ha visto l'apertura dello spazio Hofer a Mantova e il disegno di un percorso hoferiano sulle tracce di questa figura nei tre territori; quello dell'Anno dei musei, nato per mettere in rete i musei dell'Euregio e offrire ai cittadini la possibilità di esplorare l'importanza del trasporto, del transito e della mobilità nella regione europea in una varietà di progetti. Mostre ed eventi multiformi negli anni hanno cercato di trasmettere l'importanza del movimento (continuo) tra Tirolo, Alto Adige e Trentino nel passato, nel presente e nel futuro. Collegata a questa esperienza vi è poi la Giornata dei musei, dove si incontrano esperti dal Tirolo, Alto Adige e Trentino al fine di confrontarsi sugli attuali sviluppi nella realtà

Gegenwart und Zukunft zu vermitteln. Damit verbunden ist der Museumstag, an dem sich Experten aus Tirol, Südtirol und dem Trentino treffen, um aktuelle Entwicklungen in der Museumslandschaft der Euregio zu diskutieren. Nicht zu vergessen sind auch die Pilotprojekte des Trentiner Vorsitzes zum Thema Geschichte. Der digitale Geschichtsatlas zeigt deutlich, in welche Richtung sich die Ziele im Bereich der gemeinsamen Geschichte entwickeln. Das Projekt basiert auf dem Aufbau eines Netzwerks von Kooperationen zwischen einigen der wichtigsten Museen, die im geografischen Bereich der Euroregion tätig sind, um eine digitale museale Plattform zu realisieren, die sich auf die polyzentrische Geschichte von Trentino-Südtirol-Tirol konzentriert und die mit thematischen Einblicken angegangen werden soll, die auch auf der Grundlage einer gewissen kartografischen Darstellbarkeit ausgewählt werden, um dem Besucher eine bessere Orientierung zu bieten. Ausgangspunkt wird auch die Arbeit der Arbeitsgruppe Geschichte und des Historikers Carlo Romeo sein, die zur jüngsten Neuauflage des Buches "Tirol Südtirol Trentino. Ein historischer Blick" führte.

Um den Jüngsten die Euregio nicht nur aus historischer Sicht, sondern auch unter dem Gesichtspunkt ihrer Funktionsweise näher zu bringen, wurde das Format "Die Euregio in 5 Zügen" entwickelt, ein multimediales Paket aus zwei Episoden und einer Reihe von Videoclips für die Jüngsten, das Lehrern und Betreibern, die in diesem Bereich arbeiten, eine Hilfe sein kann.

Angeregt durch die Veranstaltungen im Waaghaus in Bozen hat auch das Informations- und Koordinationsbüro in Trient im vergangenen Oktober die "Euregio-Dienstage" in Casa Moggioli ins Leben gerufen. Das Programm umfasst Informations- und Diskussionsabende mit Bürgern zu aktuellen euroregionalen Projekten und die Präsentation von Erfahrungen und Ergebnissen aus den Arbeitsgruppen der drei Gebiete.

Dazu erklärt das Land Südtirol Folgendes.

Mit dem Anliegen des Beschlussantrages Nr. 17 BA 521/21, Kulturrouten in der Euroregion zu fördern, thematische Wege und Parcours zu errichten, befassen sich vor allem die

museale dell'Euregio. Da nicht zu vergessen sind auch die Pilotprojekte der presidenza trentina in tema storico. L'Atlante storico digitale ben dimostra la direzione di crescita degli obiettivi in tema di storie condivise. Il progetto pone le sue basi nella costruzione di una rete di collaborazioni tra alcune delle principali realtà museali attive nell'ambito geografico euroregionale al fine di realizzare una piattaforma di musealizzazione digitale incentrata sulla storia policentrica del Trentino-Alto Adige/Südtirol-Tirol, da affrontare con affondi tematici scelti anche in base ad una certa rappresentabilità cartografica, per meglio orientare il visitatore. Base di partenza sarà anche il lavoro del GdL storia e dello storico Carlo Romeo che ha portato alla recente riedizione del libro "Tirol Alto Adige Trentino. Uno sguardo storico".

Per aiutare i più giovani a conoscere l'Euregio non solo dal punto di vista storico, ma anche da quello del suo funzionamento, è stato elaborato il format "L'Euregio in 5 mosse", un pacchetto multimediale di due puntate e una serie di videoclip per i più piccoli, che possono essere di supporto agli insegnanti e agli operatori che lavorano sul territorio.

Preso spunto dagli eventi della Sede di Bolzano, anche nell'ufficio di informazione e coordinamento di Trento sono iniziati dallo scorso ottobre i "martedì dell'Euregio" a Casa Moggioli. Il programma prevede serate informative e di confronto con la cittadinanza su progetti euroregionali in corso e di presentazione di esperienze e risultati che emergono dai gruppi di lavoro dei tre territori.

In proposito la provincia di Bolzano precisa quanto segue.

La preoccupazione della risoluzione n. 17 BA 521/21, di promuovere gli itinerari culturali nell'Euroregione, di creare percorsi e sentieri tematici, è affrontata principalmente dalle

Tourismusorganisationen. Mit der Plattform Kulturerbe / Kulturproduktion wurde dagegen der Dialog nach der pandemiebedingten Unterbrechung noch nicht im geplanten Umfang wieder aufgenommen. In diesem Punkt harret der Beschlussantrag einer eingehenden Behandlung, die allerdings noch erfolgen wird.

Was die Anregung betrifft, in den Museen Schulprojekte für ein gemeinsames Geschichtsbewusstsein zu entwickeln, gibt es einen Austausch mit dem Amt für Museen und museale Forschung. Es gibt bereits verschiedene Initiativen, die dem entsprechen, was im Beschlussantrag angeregt wird, so z. B. die Initiative Lernen im Museum, die Initiative KIDS Euregio, im Moment fokussiert auf Kunstausstellungen, die jedoch im Rahmen des nächsten Museumsjahres auf den Bereich Geschichte ausgeweitet werden soll.

Dazu führt das Land Tirol Folgendes aus. Dieser Beschluss hat einen stark touristischen Fokus. Als Kulturroute innerhalb der Europaregion bietet sich insbesondere die Via Claudia Augusta an. Am 11.11.2022 fand ein von der Euregio unterstütztes Vernetzungstreffen in Bozen statt, an dem Vertreterinnen und Vertreter der Kulturverwaltungen und Tourismusorganisationen der drei Länder sowie Kulturschaffende teilnahmen. Ziel des Treffens war es, bestehende kulturelle Initiativen entlang der Via Claudia Augusta stärker sichtbar zu machen, den Austausch zwischen den Akteurinnen und Akteuren zu fördern und gemeinsam neue Projektideen zur Belebung des Kulturtourismus entlang der Via Claudia Augusta zu entwickeln. Diese sollen in weiterer Folge von der Geschäftsführung der Via Claudia Augusta Trans-Europae konkretisiert und umgesetzt werden. Hinsichtlich der im Beschluss Nr. 17 angestrebten Entwicklung von Schulprojekten durch die Museen in der Euregio, um das gemeinsame Geschichtsbewusstsein zu stärken, sei auf das in Planung befindliche Euregio-Museumsjahr 2025 verwiesen. Dieses nimmt Bezug auf Michael Gaismair und die Bauernkriege und wird im Rahmen eines reichhaltigen Ausstellungsprogramms selbstverständlich auch Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche sowie Schulklassen umfassen.

organizzazioni turistiche. D'altra parte, il dialogo con la piattaforma del patrimonio culturale/produzione culturale non è ancora stato ripreso nella misura prevista dopo l'interruzione dovuta alla pandemia. A questo proposito, la proposta di risoluzione è in attesa di un trattamento dettagliato, che tuttavia avrà luogo. Per quanto riguarda il suggerimento di sviluppare progetti scolastici nei musei per una consapevolezza storica comune, c'è uno scambio con l'Ufficio per i musei e la ricerca museale. Esistono già diverse iniziative che corrispondono a quanto suggerito nella proposta di risoluzione, ad esempio l'iniziativa Imparare al museo, l'iniziativa KIDS Euregio, al momento incentrata sulle mostre d'arte, ma che verrà estesa all'area della storia nell'ambito del prossimo anno museale.

In merito, il Tirolo precisa quanto segue. Questa mozione ha un forte orientamento turistico. La Via Claudia Augusta è particolarmente adatta come itinerario culturale all'interno della Regione europea. L'11.11.2022 si è svolto a Bolzano un incontro di rete sostenuto dall'Euregio, al quale hanno partecipato rappresentanti delle amministrazioni culturali e delle organizzazioni turistiche dei tre Paesi, nonché operatori culturali. L'obiettivo dell'incontro era quello di rendere più visibili le iniziative culturali esistenti lungo la Via Claudia Augusta, di promuovere lo scambio tra gli attori e di sviluppare insieme nuove idee progettuali per rilanciare il turismo culturale lungo la Via Claudia Augusta. Queste dovrebbero essere successivamente concretizzate e attuate dalla gestione della Via Claudia Augusta Trans-Europae. Per quanto riguarda lo sviluppo di progetti scolastici da parte dei musei dell'Euregio, come previsto dalla Risoluzione n. 17, al fine di rafforzare la consapevolezza comune della storia, si fa riferimento all'Anno museale dell'Euregio 2025, attualmente in fase di progettazione. Questo anno si riferirà a Michael Gaismair e alle guerre dei contadini e comprenderà, naturalmente, anche offerte didattiche per bambini e ragazzi e classi scolastiche nell'ambito di un ricco programma espositivo.

BESCHLUSS NR. 18

Betreffend: die Alpen mögen's leise: Initiative zur Reduzierung des Motorlärms in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino.

Das Hauptziel des Beschlusses Nr. 18 ist die Verringerung der Lärmbelästigung durch den motorisierten Verkehr. Sie sieht Maßnahmen auf drei Ebenen vor: Kontrollen (Geschwindigkeit, Abgase und präventive Messungen der Geräuschemissionen), Regulierung (Koordinierung der Vorschriften der drei Euregio-Gebiete) und Sensibilisierung (grenzüberschreitende Sensibilisierungskampagne für leises Fahren).

In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, darauf hinzuweisen, dass die Hauptursache für anthropogenen Lärm im Alpenraum die Fahrzeuge sind. In diesem Zusammenhang wird im Rahmen des Trentiner Straßennetzes der durch den Betrieb der Brennerautobahn A22 verursachte Lärm zweifellos zu den in Artikel 2 genannten "Hauptverkehrsachsen" gezählt werden. Hauptverkehrsstraßen" im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 der Rechtsverordnung Nr. 194 vom 19. August 2005 (Umsetzung der Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm).

In diesem Zusammenhang ist es die Aufgabe des Infrastrukturbetreibers, die in Artikel 3 genannte Lärmkarte zu erstellen und den in Artikel 4 des genannten Dekrets 194/2005 genannten Aktionsplan auszuarbeiten.

Beides unterliegt der Genehmigung durch ein spezielles Dekret der Abteilung für den ökologischen Übergang hat ein spezielles Dekret erlassen, in dem die Zeitpunkte, Methoden und Prioritäten der Maßnahmen zur Lärminderung und -bekämpfung festgelegt werden, um eine konstante und kontinuierliche Arbeit zur Lärminderung fortzusetzen, wobei den so genannten "kritischen" Gebieten, d.h. den Gebieten, in denen der Lärm eine Priorität darstellt, Vorrang eingeräumt wird. "kritisch", d.h. diejenigen, in denen die in den sektorspezifischen Vorschriften zum Straßenlärm (Präsidialerlass Nr.

DELIBERAZIONE N. 18

Riguardante: Alle Alpi piace il silenzio: iniziativa per ridurre l'inquinamento acustico dovuto al traffico motorizzato nell'Euregio Tirolo-Alto Adige-Trentino.

La deliberazione n. 18 ha come obiettivo principale la riduzione dell'inquinamento acustico dovuto al traffico motorizzato. L'azione che prevede è su tre livelli: controlli (velocità, gas di scarico e misurazioni preventive delle emissioni acustiche), regolamentazione (coordinare le regolamentazioni dei tre territori dell'Euregio), sensibilizzazione (campagna di sensibilizzazione transfrontaliera sulla guida silenziosa).

In merito a quanto espresso dalla mozione in oggetto risulta utile precisare che la principale causa del rumore antropico nell'arco alpino è da attribuire ai mezzi di trasporto. A tal riguardo, nell'ambito della gestione del rumore generato dalla rete viaria trentina, può essere certamente annoverato il rumore prodotto nell'esercizio dell'Autostrada A22 del Brennero, la quale ricade tra gli "assi stradali principali" di cui all'articolo 2, comma 1, del D.Lgs. n. 194 del 19 agosto 2005 (Attuazione della direttiva 2002/49/CE relativa alla determinazione e alla gestione del rumore ambientale).

In tale contesto, risulta compito dello stesso gestore dell'infrastruttura elaborare la mappa acustica di cui all'articolo 3, oltreché redigere il relativo Piano d'azione di cui all'articolo 4, del menzionato D.Lgs. 194/2005.

Entrambi tali adempimenti sono assoggettati all'approvazione, tramite emanazione di apposito decreto, del Dicastero della Transizione Ecologica il quale riconosce i tempi, i modi e le priorità degli interventi di contenimento e abbattimento del rumore al fine di perseverare in una costante e continua opera di riduzione del rumore prioritariamente nelle aree c.d. "critiche", ossia di quelle nelle quali sia riconosciuto il superamento delle soglie di rumore indicate dalla specifica normativa di settore in materia di rumore stradale (d.P.R. n. 142 del 30 marzo 2004) e degli strumenti di regolamentazione

142 vom 30. März 2004) angegebenen Lärmschwellen überschritten werden und die Instrumente zur Regulierung der Lärmemissionen auf lokaler Ebene (Gemeinden) durch die akustische Klassifizierung des Gebiets (ex Art. 4, c. 1, L.447 /95).

Eine ähnliche Überlegung findet auch für die andere wichtige Lärmquelle, die Brenner-Eisenbahnlinie, die ebenfalls eine Lärmquelle darstellt.

Die Brenner-Eisenbahnlinie unterliegt ebenfalls denselben Bestimmungen, die in der Anwendung der Richtlinie 2002/49/EG vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm.

Ein Beispiel für die nachhaltige Mobilität, das bereits 2017 von den Provinzen Trient und Bozen im Rahmen von "DOLOMITES VIVES" gefördert wurde, bei dem der Sellajoch jeden Mittwoch für den Verkehr gesperrt wurde und dessen Ergebnisse im Dokument "La tutela del silenzio nelle Dolomiti" (Der Schutz der Stille in den Dolomiten), herausgegeben vom Amt für Umweltschutz der Provinz Trient (APPA), ausgearbeitet wurden (zum Herunterladen auf der Website:

http://www.appa.provincia.tn.it/rumore/documentazione_divulgativa_rumore/).

Was das Thema Mobilität betrifft, so wird viel getan: Das gemeinsame Überwachungssystem iMONITRAF! ist auf technischer Ebene zu einer Referenz geworden. Es liefert jährlich aktualisierte Daten über den Verkehr (Verkehrsaufkommen, Verkehrsmenge) und die Umwelt (Luftqualität, Lärm) sowie über Mautsätze und Kraftstoffpreise. Das Überwachungssystem ist die umfassendste Quelle für Daten über den alpenquerenden Verkehr. In die gleiche Richtung geht Info Mobility, eine Webseite der Euregio, auf welcher Informationen zum grenzüberschreitenden Verkehr in Tirol, Südtirol und dem Trentino sowie die wichtigsten Anlaufstellen für Verkehrsteilnehmer zu finden sind. Ein Beispiel sind die Fahrverbote für Lastkraftwagen. Im Bereich der Wettervorhersage wurde ebenfalls mit einem speziellen Projekt gearbeitet. Mit dem Projekt TINIA soll ein gemeinsamer und einheitlicher Wetterdienst für alle Bürger der Euregio

delle immissioni sonore decise a livello locale (Comuni) attraverso la Classificazione Acustica del territorio (ex art. 4, c. 1, L.447/95).

Analoga considerazione trova applicazione anche in merito all'altra importante sorgente di rumore costituita dalla linea ferroviaria del Brennero, anch'essa assoggettata al medesimo disposto regolamentare richiamato in applicazione della Direttiva 2002/49/CE del 25 giugno 2002 relativa alla determinazione e alla gestione del rumore ambientale.

Pur tuttavia, è possibile riconoscere un esempio nella sperimentazione di una mobilità sostenibile promossa già nel 2017 dalle Province di Trento e Bolzano in "DOLOMITES VIVES", la quale ha previsto la chiusura al traffico di passo Sella ogni mercoledì ed i cui risultati sono stati elaborati all'interno del documento "La tutela del silenzio nelle Dolomiti" a cura dell'Agenzia provinciale per la protezione dell'ambiente (APPA) (scaricabile dal sito:http://www.appa.provincia.tn.it/rumore/documentazione_divulgativa_rumore/).

Per quel che riguarda il tema della mobilità molto si sta facendo: il sistema di monitoraggio congiunto iMONITRAF! è diventato un riferimento a livello tecnico. Fornisce dati aggiornati annualmente sul traffico (volume di traffico, quantità di traffico) e sull'ambiente (qualità dell'aria, rumore), nonché sui tassi di pedaggio e sui prezzi del carburante. Il sistema di monitoraggio è la fonte più completa di dati sul traffico transalpino. Nella stessa direzione va Info Mobilità, una pagina web che fa parte del sito web dell'Euregio, dove è possibile trovare riunite le informazioni sul traffico transfrontaliero di Tirolo, Alto Adige e Trentino e i contatti dei più importanti punti di contatto per gli utenti della strada. Un esempio sono i divieti di circolazione dei mezzi pesanti. Anche sul fronte delle previsioni meteorologiche si è lavorato con uno specifico progetto. Il progetto TINIA è quello di creare un servizio meteorologico comune ed uniforme per tutte le cittadine e i cittadini

geschaffen werden. Es wird eine Web-Plattform mit Vorhersagen für das gesamte Euregio-Gebiet in drei Sprachen eingerichtet: Italienisch, Deutsch und Englisch. Die Umsetzung wird zahlreiche Vorteile für die lokale Bevölkerung, den Tourismus und den Zivilschutz bieten.

BESCHLUSS NR. 19

Betreffend: Aktive Umsetzung der EU-Strategie Green Deal / Neue Methoden entwickeln um Landschaft als Lebensgrundlage langfristig zu sichern.

Beschluss Nr. 19 schlägt einen koordinierten grenzüberschreitenden Ansatz für die Entwicklung und Umsetzung neuer Methoden des langfristigen Landschaftsschutzes vor. Sie fördert insbesondere die Verstärkung der Zusammenarbeit in Zeiten der Klimakrise und sensibilisiert die regionalen Akteure, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen.

Zum Inhalt der Entschließung ist anzumerken, dass parallel zu den üblichen Aktivitäten zum Landschaftsschutz, die im Rahmen der Kontrolle von Initiativen zur Landschaftsumwandlung und den daraus resultierenden Genehmigungsmaßnahmen auf zentraler und lokaler Ebene durchgeführt werden, die bereits seit einiger Zeit bestehenden Monitoring-Aktivitäten zum Flächenverbrauch, zur Urbanisierungsdynamik und zum Stand der Flächennutzungsplanung bei der der Landschaftsbeobachtungsstelle. Die Ergebnisse dieser Aktivitäten werden mit ständigen Aktualisierungen auf der Website der Beobachtungsstelle dargestellt und in regelmäßigen Abständen im Bericht über den Zustand der Landschaft veröffentlicht.

In Bezug auf die Aktivitäten zur Förderung der Wahrnehmung und der sozialen Berücksichtigung der Landschaft sowie die Initiativen zur Sensibilisierung der in der Provinz tätigen Akteure sind die von der Landschaftsbeobachtungsstelle und der School for the Governance of the Territory and Landscape (TSM-STEP) im Trentino durchgeführten Forschungs-, Ausbildungs- und Bürgerbeteiligungsaktivitäten hervorzuheben. Die Beobachtungsstelle stützt ihre technisch-

dell'Euregio. Sarà creata una piattaforma web con le previsioni per l'intero territorio dell'Euregio in tre lingue: italiano, tedesco e inglese. La sua realizzazione offrirà innumerevoli vantaggi per la popolazione locale, per il turismo e per la protezione civile.

DELIBERAZIONE N. 19

Riguardante: Realizzare attivamente il Green Deal europeo / sviluppare nuovi metodi affinché il paesaggio resti anche in futuro base di esistenza.

La deliberazione n.19 propone un approccio coordinato a livello transfrontaliero per lo sviluppo e l'attuazione di nuovi metodi di tutela del paesaggio sul lungo periodo. In particolare stimola a rafforzare la collaborazione in tempi di crisi climatica, sensibilizzando gli attori regionali ad essere parte attiva nella tutela dell'ambiente.

Relativamente ai contenuti della delibera si segnala che in parallelo alle consuete attività volte alla tutela del paesaggio svolte nell'ambito del controllo delle iniziative di trasformazione del paesaggio e dei conseguenti provvedimenti autorizzativi gestite a livello centrale e locale, si è dato corso al potenziamento delle attività di monitoraggio sul consumo di suolo, le dinamiche di urbanizzazione e lo stato della pianificazione dell'uso del territorio, già in atto da tempo presso l'Osservatorio del paesaggio. Gli esiti di tali attività sono rappresentati con aggiornamento costante sul sito dello stesso Osservatorio e sono periodicamente oggetto di pubblicazione nell'ambito del Rapporto sullo stato del paesaggio.

Relativamente alle attività volte a favorire la percezione e considerazione sociale del paesaggio come pure le iniziative finalizzate a sensibilizzare gli attori attivi nella realtà provinciale si segnalano l'insieme di attività di ricerca, formazione e coinvolgimento della comunità trentina svolte dall' Osservatorio del paesaggio e dalla Scuola per il governo del territorio e del paesaggio (TSM-STEP). L'Osservatorio regge la propria attività di

wissenschaftlichen Aktivitäten auf die Leitungs- und Programmierungsmaßnahmen eines Forums, das die gesamte soziale Realität der Provinz repräsentiert. Die Schule kümmert sich um die Ausbildung von Personen, die in verschiedenen Funktionen an der Verwaltung der Die Schule bietet Schulungen für Personen an, die in verschiedenen Funktionen in der Landschaftsverwaltung tätig sind, und führt intensive Verbreitungsaktivitäten zu Landschaftsfragen durch, die sich an Schulen und die lokale Bevölkerung richten.

carattere tecnico-scientifico sull'azione di indirizzo e programmazione svolta da un Forum rappresentativo della composita realtà sociale della provincia. La Scuola cura la formazione dei soggetti impegnati a titolo diverso nella gestione paesaggistica oltre a svolgere un'intensa attività di divulgazione dei temi paesaggistici rivolta a scuole e territorio.